

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 13. Jahrgang / Ausgabe Dezember 2006



Wilhelmsburger Zeitung



100 Jahre Verein für  
Heimatkunde

Diesmal in CHANCEN  
vorgestellt: verikom

## Das Wichtigste in dieser Ausgabe:

**100 Jahre Verein für Heimatkunde.** Seite 3.

**Beiratsmitglieder für 2007 gesucht.** Seite 4.

**Wird die Hafenspanne zum Milliardengrab?** Pegelstand-Veranstaltung am 18.1.. Seite 5.

Im Gespräch mit **Peter Holst-Glöss von der SBB Kompetenz GmbH.** Seite 19.

**Mehr Betten im Krankenhaus Groß Sand.** Seite 23.

**Wohin mit meiner Wut?** Fachtagung zu einem Modellprojekt. S. 6.

Geplant: **Karnevalsdemo am 18.2.2007.** Seite 24.

**Willi's Weihnachtsrätsel.** S. 18.

Und jede Menge Infos unter „Wo...?“ und „Wann...?“ ab Seite 28.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29. Dezember !!!

## WIR-Jahrgang 13 - ein Jahr der Wandlung ...

Nein, keine Sorge, WIR sind nicht dabei, den InselRundblick zur esoterischen Fachzeitschrift zu verändern, er wird sein unverkennbares Gesicht und seine Vielseitigkeit behalten. Apropos Gesicht: Diese erste Wandlung ist unseren LeserInnen sicherlich bereits aufgefallen. Der WIR hat ein neues Titel-Layout, gestaltet von Norma Thierfelder, Mitglied unserer Redaktionsgruppe und Grafikerin. Folgen werden noch einige weitere Wandlungen.

Wandlung 2 lesen Sie gerade: In jeder Ausgabe werde ich oder jemand anderes aus der Redaktionsgruppe an dieser Stelle ein wenig aus dem „Innenleben“ des WIR und der Redaktionsgruppe berichten.

Wandlung 3: Langsam wird sich ein neuer Layout-Stil über die gesamte Zeitung ausbreiten. Alles auf einmal konnten und wollten WIR nicht schaffen. Sie alle werden die Veränderungen mit Sicherheit bemerken, und es wäre sehr schön, wenn WIR hierzu ab und zu eine Rückmeldung bekämen.

Wandlung 4: Das Arbeitsprinzip des Wilhelmsburger InselRundblicks, eine *Zeitung von Vielen für Alle* zu sein, bleibt natürlich bestehen. Allerdings wird es bei der Anpassung der uns zugeschickten Texte an das neue Layout vermutlich öfter als bisher erforderlich sein, dass WIR hier und da etwas kürzen oder umbauen müssen. Sinn und Aussage des Textes werden dabei nicht verändert, versprochen. Und zur Kennzeichnung setzen WIR das Kürzel des verantwortlichen Redaktionsmitglieds hinter den Namen der Autorin oder des Autors, und die stehen jetzt immer am Anfang des Artikels, nicht mehr am Ende.

Wandlung 5: Für das kommende Jahr haben WIR uns vorgenommen, unsere schon lange brach liegende Internet-Präsenz wieder zu starten. Daran basteln WIR bereits, wollen aber jetzt noch keinen Termin versprechen. Auf jeden Fall soll dort dann nicht nur die jeweilige Zeitung - wie früher - einmal im Monat wiedergegeben werden, sondern auch eine ständige Aktualisierung erfolgen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Redaktionsgruppe einen guten Start in das Jahr 2007; bleiben Sie uns bitte trotz der Wandlungen treu!

Und vorher wünschen WIR Ihnen natürlich ein wunderschönes Weihnachtsfest!

Ihr

Axel Trappe - für die gesamte Redaktionsgruppe.

Zu unserem Titel:

## O Tannenbaum, o Tannenbaum

UFA. Neunzehn bunt geschmückte Weihnachtsbäume stehen seit dem 1. Dezember im Reiherstiegviertel. Kinder aus Schulen und Tagesheimen haben mit viel Fantasie und Kreativität den Schmuck hergestellt und ihn dann an die beleuchteten Bäume gehängt die ihnen die Reiherstieg-Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt hat. Schon das Hin- und Herlaufen der vielen Kinder hat große Aufmerksamkeit in den Straßen hervorgeufen, alle wollten sie den schönsten Baum schmücken. Natürlich lockten auch die schönen Preise, wie ein Ausflug für die Klasse in den Wildpark „Schwarze Berge“, ein Besuch ins Kindertheater oder ein Bücherpaket.

Die Preise wurden inzwischen von der Reiherstieg-Interessengemeinschaft an die Kinder übergeben und WIR sagen noch einmal allen, die unsere Straßen so hell und bunt gemacht haben, herzlichen Dank, das habt ihr wirklich toll gemacht. Viele Menschen, die sonst eilig durch die Straßen hetzen, können sich noch bis nach Weihnachten daran erfreuen.

**Elektrodienst Wilhelmsburg** GmbH



## Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

Allen meinen Patientinnen und Patienten ein schönes  
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2007 !  
Danke für Ihr Vertrauen.

**Praxis für Krankengymnastik**  
**Jutta Raschke** Veringstr. 101 Tel./Fax 752 15 70



Foto: Verein für Heimatkunde

## 100 Jahre Verein für Heimatkunde in Wilhelmsburg

**Ursula Falke (Museum der Elbinsel Wilhelmsburg).** Vor 100 Jahren, am 14. Januar 1907, wurde im Ratskeller des Wilhelmsburger Rathauses der Verein für Heimatkunde gegründet. Vorsitzender wurde Friedrich Harborth, er war, wie fast alle Gründungsmitglieder, Lehrer.

Mit dem Zusammentragen heimatkundlicher Sammlungen wurde der Grundstein für das Wilhelmsburger Museum gelegt. Zunächst wurden die Gegenstände ins Rathaus gebracht, bis 1911 der Wasserturm fertig wurde. Die Gemeindeverwaltung stellte dem Verein dort ein Geschoss zur Verfügung und übernahm die Kosten für den Transport dorthin. Mit besonderer Liebe und Umsicht wurde das neue Museum eingerichtet. Schon bald konnte ein altes Wohnzimmer und eine eingerichtete Diele bewundert werden. Eine umfangrei-

che Bibliothek und eine große Urkundensammlung, die laufend erweitert wurden, stellten die Grundlage für die heimatkundlichen Forschungen dar. Das Prunkstück des Museums war jedoch der 1912 von Peter Beenck geschenkte Prachtschlitten, mit der besonderen Verzierung des hinteren Schottes. Noch heute ziert er unser Museum.

Über das Zusammentragen musealer Gegenstände hinaus war ein weiteres Ziel des Vereins die Verbreitung heimatkundlicher Kenntnisse. Unzählige Führungen durch das Museum, Exkursionen über die Insel, Vorträge zur Heimatkunde und Verfassen von Büchern haben die Mitglieder des Vorstandes zu ihrer Aufgabe gemacht. Nicht nur die Gemeindeversammlung, auch viele Firmen und Betriebe und nicht zuletzt die schnell wachsende Zahl der Mitglieder, unterstützten die Arbeit, die

hier geleistet wurde.

Von 1908 bis 1945 war Ernst Reinstorf erster Vorsitzender des Vereins, Friedrich Harborth ist sehr jung verstorben. Reinstorf verfasste viele Bücher und Aufsätze über Wilhelmsburg; sein bekanntestes Werk ist „Die Geschichte der Elbinsel Wilhelmsburg“, das lange vergriffen war.

Noch während des zweiten Weltkriegs mussten die Museumsräume im Wasserturm aufgegeben werden. Mit einem Umzug in das Amtshaus in die Kirchdorfer Straße wurde aber erst nach dem Krieg begonnen und dort Raum für Raum eingerichtet. Nun wurde Hermann Keesenberg erster Vorsitzender, der wie seine Vorgänger Lehrer war und später Schulleiter in der Schule Neuenfelder Straße wurde. Das Museum wurde sein Lebenswerk.

Bereits 1955 konnte die Abteilung „300 Jahre Milchwirtschaft“ mit einer ausführlichen Beschreibung der Exponate und fünf Jahre später die Abteilung „300 Jahre Gemüsebau“ eröffnet werden. Das Wirken Hermann Keesenbergs im Museum, sein verschmitztes Lächeln und seine große Erzählkunst sind vielen Menschen bis heute in Erinnerung geblieben.

Als Erste Vorsitzende des Vereins folgten von 1982 bis 2000 Reinhard Bosse und seit dem Jahr 2000 Wolfram Rettig.

Mit einem plattdeutschen Festgottesdienst soll am 14. Januar 2007 um 11.30 Uhr in der Kreuzkirche Kirchdorf der 100ste Geburtstag gefeiert werden. Der von Funk und Fernsehen bekannte Pastor Dirk Römmel wird den Gottesdienst gestalten.

Im Anschluss spielt Burghardt Grote auf der Furtwängler-Orgel ein kleines Konzert. Er ist ein Nachfahre der adeligen Familie, in deren Besitz viele Jahrhunderte Teile der Insel waren. 1388 gründeten sie die Kirchdorfer Kirche. Und 1620 erbauten sie die Burg dorthin, wo heute das Amtshaus mit dem Museum steht.

Seien Sie herzlich eingeladen.

Kirchdorfer Str. 169  
21109 Hh

„Lohre“

Tel./Fax  
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr **Sonntagsbrunch**  
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch  
Kleines Frühstück\*Vorspeisen\*Suppe\*Salat\*Dessert

**17 Euro** (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel  
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

**Räume für Familien- und Betriebsfeiern!**



Generalagentur  
**Hans-Günter Wilkens**  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe

**X-PLUS**  
Das innovative  
Renten-System.

So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!

Hamburg-Mannheimer

## Beirat für Stadtteilentwicklung Eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

### Beiratsmitglieder für 2007 gesucht

**David Dahlke.** Der Beirat für Stadtteilentwicklung hat in 2006 - dem zehnten Jahr seines Bestehens - erneut erfolgreich an unterschiedlichen Fragestellungen zur positiven Entwicklung Wilhelmsburgs gearbeitet. Um diese Aufgabe fortzusetzen, soll der Beirat auch im Jahr 2007 weiterarbeiten und dem Ortsausschuss Wilhelmsburg beratend zur Seite stehen. Dafür werden Menschen aus dem Stadtteil gesucht, die sich im kommenden Jahr als Mitglied im Beirat engagieren wollen.

Wenn Sie in Wilhelmsburg wohnen oder arbeiten, sind Sie aufgerufen, sich um einen der insgesamt 36 Sitze im Beirat für Stadtteilentwicklung zu bewerben. Die Arbeit im Beirat ist ehrenamtlich. Die Mitarbeit erfordert eine rege Teilnahme an Sitzungen und Treffen und setzt Kontaktfreude, Interesse am Stadtteil auf der Elbinsel und die Bereitschaft, die Zukunft Wilhelmsburgs und seiner zahlreichen Quartiere mit zu gestalten, voraus. Beiratsmitglieder werden für jeweils ein Jahr vom Ortsausschuss Wilhelmsburg eingesetzt.

Der Beirat setzt sich aus jeweils 12 Mitgliedern der Arbeitsgruppen "Wilhelmsburg Ost" (östlich der Bahnlinie) und "Wilhelmsburg West" (westlich der Bahnlinie) und dazu 12 Mitgliedern der Arbeitsgruppe "Bildung / Integration" zusammen.

Wenn Sie sich für die Arbeit im Beirat bewerben wollen, entscheiden Sie sich bitte, in welcher dieser drei Arbeitsgruppen Sie mitarbeiten wollen.

Jede der drei Arbeitsgruppen wählt aus ihren Mitgliedern zwei Sprecher. Der Beirat wählt zudem aus allen Mitgliedern einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende.

Diese neun Beiratsmitglieder stellen den Vorstand, der den Beirat nach außen vertritt und über die Vergabe von Mitteln, die von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt für den Stadtteil zur Verfügung gestellt werden, entscheidet.

Wenn Sie weitere Informationen zur Mitarbeit im Beirat für Stadtteilentwicklung benötigen, wenden Sie sich bitte an die rechts angegebenen Ansprechpartner.

Ihre Bewerbung oder Ihr Vorschlag sollte bis Freitag, 5. Januar 2007 eingereicht werden im Büro d\*Ing Planung, Rüttersburg 46, 22529 Hamburg, Tel.: 040/430 12 36, Fax: 040/430 44 37, E-Mail: ding@ding-planung.de.

#### Ihre Ansprechpartner für den BEIRAT FÜR STADTTEILENTWICKLUNG sind:

Jens Usadel, Angela Hellenbach,  
Simon Henze - d\*Ing Planung,  
☎ 430 12 36

David Dahlke (Öffentlichkeitsarbeit)  
☎ 789 0 987

### 10 Jahre Beirat für Stadtteilentwicklung: Ehrung für Ehrenamtliche, Politische Aussichten und Gaumenfreuden für alle

(at) 10 Jahre Beirat für Stadtteilentwicklung, sicherlich ein Grund zum Feiern, und das stand auch im Vordergrund am 20.11. im Bürgerhaus. Schließlich hatten rund ein Dutzend Wilhelmsburger Gastronomen ein dadurch enorm vielseitiges Büfett gespendet.

Ein wesentlicher Programmpunkt: Die Ehrung einer ganzen Bühne voll WilhelmsburgerInnen, die sich ehrenamtlich für die Sauberkeit in unserem Stadtteil aktiv einsetzen. Weiter so - auch wenn es unserer Wunsch wäre, dass diese Arbeit überflüssig wird.

Ein Höhepunkt war jedoch der politische Inhalt der Veranstaltung, kurz nachdem gerade auch Wilhelmsburg in der Liste der Problemstadtteile für die 90 Mio. schwere Senatsoffensive „Lebenswerte Stadt“. Das war natürlich dann auch Inhalt des Grußworts von Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach, selbst Wilhelmsburgerin. Die Überraschung des Abends war aber, dass gleich zwei Bezirksamtsleiter an das Rednerpult traten: Torsten Meinberg, Bezirk Harburg - der Wilhelmsburg im Jahr 2008 verliert -, und Markus Schreiber, Bezirk Mitte, der an diesem Abend sein Debut vor versammelter Wilhelmsburger Prominenz absolvierte.

Insgesamt: Ein gelungener Abend, auch wenn den 10 Jahren Beirat nur noch ein weiteres folgen wird. Ende 2007 wird dieses Bürgerbeteiligungsverfahren beendet.

## Wahre Größe Oder: Wohin mit dem Fußbänkchen?

(Eritas Tchisrov) Eigentlich nur eine Nebensache bei der Jubiläumsveranstaltung des Beirats, aber nicht zu übersehen, das kleine rote Fußbänkchen aus Plastik. Seine Existenz ist zumindest für alle wichtig, die sonst Sorge haben müssten, hinter dem Pult nicht wahrgenommen zu werden - und nicht jedem liegt es, sich wie Genosse Chruschtschow in der UNO mit seinem Schuh Aufmerksamkeit zu erzwingen... aber das ist (eine andere) Geschichte.

Zurück von der UNO zum Beirat: Spannend war es, wie unterschiedlich die fünf Herren und Damen bei ihren Reden mit dem Fußbänkchen umgingen. Da war zunächst einmal Egon Martens; er nutzte souverän und selbstverständlich das Hockerehen, um in seiner wahren Größe zu erscheinen. Schließlich war er heute der Gastgeber. Ähnlich sein Mitsstreiter Josef Burbach, wenn bei ihm auch ein leises Zögern zu erkennen war.

Noch deutlicher war die Unentschlossenheit („Brauch ich's oder nicht?") bei Staatsrätin Dr. Gundelach. Aber der Beiratsvorstand nahm ihr die Entscheidung ab und zog das Bänkchen schnell beiseite. Schließlich war sie ja sowieso der ranghöchste Gast...

Dann aber die beiden Herren Bezirksamtsleiter, der zukünftig und der noch für Wilhelmsburg zuständige. Ich habe keinen so souverän mit dem Bänkchen umgehen sehen, wie den Noch-Berzirksamtsleiter Torsten Meinberg: Forscher Schritt zum Rednerpult, eine kleine galante Fußbewegung, und das rote Ding verschwand. „Brauch ich nicht!“ - das war deutlich.

Dann Markus Schreiber, der Zukünftige - Kopf immerhin etwa einen halben Meter höher. Keiner erwartete, dass er das Ding benötigen würde, aber er konnte es sich nicht verkneifen, es für alle sichtbar zur Seite zu schieben.

Ich überlasse es den verehrten Leserinnen und Lesern, wem sie beim Umgang mit dem „Zwergenadapter“ - wie die Bürgerhaus-Techniker übrigens das Ding nennen - wahre Größe bescheinigen!



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

**Bestattungen  
Schulenburg GmbH**  
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Wir in Wilhelmsburg



Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2  
21107 Hamburg

Telefon  
75 77 00



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

**Ehemaligen-Treffen an der  
Gesamtschule  
Kirchdorf**



Ernst Lobischer, GSK. Die Gesamtschule Kirchdorf lädt wieder ein: Alle ehemaligen SchülerInnen, die 1997 und 1987 ihren Abschluss gemacht haben, dazu auch ihre damaligen LehrerInnen und die ehemaligen Elternräte.

Wie im letzten Jahr findet der „Dämerschoppen“ am zweiten Freitag im Februar, diesmal also am 9. Februar 2007 statt. Gefeierte wird in der Aule, Neuenfelder Str. 106, von 19 bis 22 Uhr.

Für Getränke und musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft  
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg –  
Jeden 1. DO im Monat:

**PEGELSTAND ELBINSEL**  
Wird die geplante Hafenuferspange  
nach der Airbus-Werksverweiterung für den  
A380 zum nächsten Milliardengrab  
einer ruinösen Hamburger Standortpolitik?

In Wilhelmsburg will der Senat das umstrittene Autobahnprojekt mit allen Mitteln verwirklichen. Wie in Hamburg Großprojekte gegen Widerstände von Fachleuten und betroffenen Bürgern durchgesetzt werden, darüber wollen wir mit den Buchautoren Uwe Westphal und Renate Nitz-Köster diskutieren, die aus ihrem Buch „Das Mühlenberger Milliardenloch – wie ein Flugzeug die Politik beherrscht“ lesen werden. Darin haben der Fachjournalist und die langjährige SPIEGEL-Redakteurin die Hintergründe des Hamburger Airbus-Streits recherchiert und analysiert.

Für die Beteiligung am Bau des prestigeträchtigen Super-Airbus A380 waren die Hamburger Stadtväter zu allem bereit: Bürger- und Naturschutzrechte wurden ausgehebelt, Enteignungsgesetze zugunsten des privaten Airbus-Konzerns geschaffen und Steuergelder in Milliardenhöhe ausgegeben. Für die Zerstörung der Mühlenberger Elbbucht und die Landebahnverlängerung nach Neuenfelde wurde eigens eine privat rechtlich organisierte Realisierungsgesellschaft (ReGe) gegründet, die nun auch das Planfeststellungsverfahren für die Hafenuferspange bis 2009 auf den Weg bringen soll. Für vorgebliches Gemeinwohl wird hier die nächste halbe Milliarde verplant, die dann für Schulen und Kindergärten und eine Wirtschaftsförderung fehlt, die wirklich dauerhafte Arbeitsplätze schafft.



**Willkommen  
im Süden.**  
Viel wohnen für kleines Geld

**Willkommen auf Hamburgs größter Insel!**  
Im Reiherstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.  
**Z.B: 2,5-Zi.-Whg.,** ca. 65 m², DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralhgz., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kautions. **Keine Courtage,** da aus eigenem Bestand!  
Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.  
**SAGA**  
Geschäftsstelle Wilhelmsburg  
Frau Gatzemann  
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg  
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12  
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)  
vgatzemann@saga-gwg.de



**Do., 18. Januar, um 19 Uhr  
im Bürgerhaus Wilhelmsburg:  
Vom Mühlenberger Milliardenloch  
zum Wilhelmsburger Milliardengrab?**  
Hamburger Standortpolitik zwischen EADS & HQS.  
Mit den Autoren Uwe Westphal und Renate Nitz-Köster  
Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: [www.insel-im-fluss.de](http://www.insel-im-fluss.de)

## „Wohin mit meiner Wut?“

**Fachtagung zum Modellprojekt am 17.11.2006  
im Bürgerhaus löste Begeisterung aus**

**Katja Scheer, Bürgerhaus Wilhelmsburg / at.** Das tragische Unglück in Emsdetten macht den dringenden Bedarf an neuen, effektiven Methoden der „Ich-Stärkung“ bei Kindern und Jugendlichen erneut deutlich. Das Modellprojekt „Wohin mit meiner Wut?“, das sich am 17. November rund 90 BesucherInnen im Bürgerhaus präsentierte - anwesend war auch Bildungssenatorin Alexandra Dinges-Dierig - bietet ein solch neues Konzept.

Seit 2001 initiiert die Tanz- und Theaterpädagogin Irinell Ruf interkulturelle Gewaltprävention und verbindet diese mit konkreter Unterrichts- und Schulentwicklung. Mit nachhaltigem Erfolg, wie dem Team im Verlauf der Tagung mehrfach bestätigt wurde. So berichtete Monika Plötzke, Leiterin der Schule an der Burgweide: „Die Übungen, die im Verlauf von Klassenprojekten im Rahmen von „Wohin mit meiner Wut?“ eingeführt wurden, fließen in den weiteren Unterricht. Die Statuenarbeit wird von den Kindern eigenständig in Klassenräten und Kinderkonferenzen angewendet.“

Sie sind Methoden der Konfliktlösung und dienen der emotionalen Stabilisierung. Gruppendynamiken werden aufgedeckt, transparent und damit veränderbar. Der Erfolg liegt in dem konkreten Anknüpfen an der psychomotorischen und kognitiven Entwicklung bei jedem einzelnen Kind und Jugendlichen, sowie der Einflussnahme auf das konkrete Sozialverhalten aller.

Die Arbeit zielt in den Klassenprojekten von „Wohin mit meiner Wut?“ auf die Integration aller partizipierenden Schülerinnen und Schüler, zielt auf das Ausschöpfen des vorhandenen Potentials,

zielt auf die Erweiterung des kognitiven und psychomotorischen Entwicklungsstandes. Die Methodik - in Anlehnung an das „Theater der Unterdrückten“ von Augusto Boal und das Roy Hart Theatre aus Frankreich - setzt am konkreten Individuum an und sieht die Verantwortung in der Erweiterung des Sprech-, Bewegungs- und Verhaltensrepertoirs. Sie geht sehr spezifisch in die Einzelarbeit und zeigt therapeutische Züge. Wie auch im Unterricht wird die zunehmende Konzentrationsschwäche von Kindern, unabhängig vom Alter, spürbar. Hier sind kleine Gruppengrößen unabdingbar und ein Wechsel im Schulalltag zwischen Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung, Struktur und Chaos.

Die Grundlage hierfür legen die vier Tage Projektarbeit im Rahmen von „Wohin mit meiner Wut?“.

Wie ein kurzer Film zum Projekt zeigte, sind die Szenen von den Kindern und Jugendlichen selbst gestaltet, entwickeln sich aus den Bedürfnissen heraus und hängen nicht von der Regiekonzeption eines Drehbuchs ab. Übungen aus Tanz und Theater führen Schülerinnen und Schüler in Konzentration, Präsenz und in die eigenen Potentiale: so werden Talente sichtbar.

Besonders veranschaulicht wurde die Arbeit von Trainerinnen und Trainern des „Forum für Kreativität und Kommu-



**Schülerinnen der Schule Fährstraße zeigten eine Szene aus ihrem Klassenprojekt. Vorne: Irinell Ruf**

Foto: WIR

nikation e.V.“ aus Bielefeld, durch die Live-Aufführung einzelner Szenen durch einzelne Schülerinnen und Schüler der Schule Fährstraße. Sie stellten sich im Anschluss auch den Fragen des Publikums.

Eingerahmt wurden die Praxisbeispiele durch Vorträge von Jürgen Dege, dem Leiter der Koordinierungsstelle Bildungsoffensive Elbinseln, und Dr. Christian Böhm von der Beratungsstelle Gewaltprävention Hamburg, die aktuelle schulpolitische Entwicklungen und Notwendigkeiten thematisierten und Verbindungslinien zu Projekten wie „Wohin mit meiner Wut?“ deutlich machten.

Fortbildungen die Irinell Ruf für das Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung im Rahmen des Projektes für Multiplikatoren anbietet, sind jedenfalls seit dem 17.11. ausgebucht ...

Nähere Infos bei

**Irinell Ruf**

☎ 4133 8814

✉ [info@wohinmitmeinerwut.de](mailto:info@wohinmitmeinerwut.de)

### Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &  
Susanne Pötz-Neuburger**

Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**

Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,  
Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**

**Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10**

### GRD

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice**

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

### GETRÄNKE OASE GMBH

**WOLFGANG SEIDEL**

Bei der Windmühle 19  
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25  
Telefax (040) 754 25 25

**Vermietung von Zapfanlagen**

**Lieferung in's Haus**

# WILHELMSBURGER EINKAUFSS ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
 IM WEZ**  
 Tel. 040 / 754 00 56

Kuren- und Gesundheitsreisen:  
 Der neue Katalog 2007 ist da!  
 Neu: Zahnbehandlungen in Ungarn

## aurelius

Immobilienverwaltung  
 Wilhelmsburg

Juwelier  
**DEUS**  
 Immer eine gute Wahl

**Kompetenz  
 rund um Uhren  
 und Schmuck**

- diensttag und freitags  
 Batterie-Sofortdienst -

**A**  
 Apotheke  
 EKZ  
 Wilhelmsburg

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt

★ **US** ★ **JEANSMODE**



Kenny S.

Jeans, Shirts,  
 Blusen, Blazer  
 in weiblicher  
 Passform  
 Gr. 34 - 48/50

CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

Genusswelt  
 im WEZ



**arko**

... gön' ich mir!

Präsente?

Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

**55  
 X**

Fachhandel  
 Dienstleistung  
 Gastronomie

**SERVICE**



Kostenlos  
 Parken



Direktanschluss  
 Wilhelmsburg



Alle Insel-  
 Buslinien

Dienstag & Freitag  
 Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Seite für uns

## Hamburger Märchentage 2006

Lo. Nun war es wieder soweit: Die dritten Hamburger Märchentage standen auf dem Programm. Insgesamt fanden etwa 50 Veranstaltungen in sozialen und kulturellen Einrichtungen statt. Dieses Jahr hieß das Motto: „Märchen aus dem fernen Osten“.

Die Veranstaltungen sollten einen kulturellen und sozialen Beitrag zur Bildung von Kindern und Jugendlichen liefern. Außerdem sollte mit den Aktivitäten die Kreativität und Fantasie von Schülerinnen und Schülern angeregt werden. Es sollte ein positiver Beitrag zur Leseförderung erbracht werden, da das Interesse am Lesen eines Buches – bei Kindern und Jugendlichen – seit Jahren leider kontinuierlich abnimmt.

Diesmal wurde sogar ein Song für die Hamburger Märchentage komponiert und zwar von Mirko Frank. Den Titel „Leseratten und Bücherwürmer“ präsentierte er zusammen mit seiner „Liederbande“ sowohl bei der Eröffnungsveranstaltung im Ernst-Deutsch-Theater als auch bei der Abschlussveranstaltung in der St. Michaelis Kirche.

Auch das HdJ Wilhelmsburg war dieses Jahr wieder aktiv dabei. Märchenerzähler **Olaf Steinel** war zu Gast und erzählte vor rund 70 Kindern im Alter von acht bis zehn Jahren. Er erzählte ein chinesisches Märchen (aus dem Buch „Der Trank der Unsterblichkeit“) und ein japanisches Märchen. Japanische Märchen fangen übrigens immer mit den Worten „Mukashi zutto Mukashi no omukashi“, in deutsch: „vor langer Zeit“ an, was für die zuhörenden Kinder gleichzeitig magisch und fremd, aber auch lustig klingt. Olaf, zünftig in ein chinesisches Gewand gehüllt, begrüßte die Kinder mit einem freundlichen „Ni Hau“ („Hallo“) und anschließend präsentierte er zur Einstimmung ein paar Qi Gong Übungen. Den Kindern gefielen die Märchen, den unge-

wohnten Klänge lauschten sie mit offenen, staunenden Mündern.

Zum Schluss gab es dann noch ein paar Klänge, die Olaf auf einer pentatonischen Trommel erzeugte. Mir gefiel sehr, dass die Kinder ständig zum Mitmachen angeregt wurden. Zum Schluss erzählten sie, was ihnen gut, aber auch, was ihnen an den Märchen nicht gefiel. Ich fand, es war eine wirklich sehr gelungene Veranstaltung.

Der Märchenerzähler Olaf Steinel wohnt übrigens in Wilhelmsburg, im Vogelhütendeich.

**Liebe Politiker**, wir wünschen uns schon ganz lange einen kleinen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Rotenhäuser Feld! Dass es hierbei nicht um viel Geld gehen soll und muss, versteht sich von selbst. Wir haben keine Ahnung, wie teuer so etwas ist, so etwas wisst ihr natürlich besser. Ihr habt doch auch anderswo größere bzw. kleinere Kunstrasenplätze eingerichtet?! Wir sind nicht unverschämt mit unseren Wünschen, aber wir wünschen uns natürlich auch einen Kunstrasenplatz und hoffen, dass endlich etwas passiert! Die Sportanlage auf dem Rotenhäuser Feld gibt es nun fast zehn Jahre, viele Kinder und Jugendliche spielen hier regelmäßig Fußball, Basketball, Beach- Volleyball, Skaten. Und das fast immer ganz friedlich und Vandalismus- Schäden gibt es zu dem kaum! Warum passiert also nichts? Warum erweitert ihr die Anlage nicht um eine Attraktion? Gebt euch einen Ruck! Viele zufriedene Kinder und Jugendliche würden es euch danken!

## Geld von der BürgerStiftung

Die Bürgerstiftung Hamburg unterstützt den **Verein zur Förderung der Integration in Hamburg Wilhelmsburg e.V.** mit 1.500 €! Der Verein will Erzählprojekte im Jugendzentrum in Kirchdorf Süd und im HdJ Wilhelmsburg initiieren.

Professionelle Märchenerzähler einerseits und Laienerzähler andererseits sollen zukünftig Grundschulkindern Märchen und Geschichten aus aller Welt erzählen.

Wer Interesse hat, sich hierbei zu engagieren, der melde sich bitte im JUZ Kirchdorf Süd unter ☎ 2381 2507.

## Kindersport

Das Sport- und Bewegungsangebot des HdJ Wilhelmsburg für Vorschul- und Grundschulkindern begeistert die Kinder, aber auch die beiden beteiligten Schulen und die sozialen Einrichtungen. Inzwischen werden nahezu 450 Kinder mit diesen Sport- und Bewegungsangeboten erreicht.

Erfreulich ist, dass der Beirat für Stadtteilentwicklung dieses Projekt mit rund 950 € finanziell unterstützt.

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:  
JUZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /  
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92  
Redakt. Verantwortung:  
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

## Portugiesische Bäckerei

# Seu Café

## Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. bis Do.: 7 – 23°, Fr.: 7 – 24°, Sa.: 8 – 24°, So.: 8 – 23°





## Medaillenregen für Wilhelmsburg

**Hauke Reddmann (Schachklub Wilhelmsburg).** Wie jedes Jahr richtete der Schachklub Fischbek die Süderelbe-Jahrgangsmeysterschaften aus. Leider waren es in diesem Jahr nur 27 Teilnehmer, was aber für die Anwesenden den Vorteil hatte, dass sie sich auf 10 Jahrgänge verteilen und man einen der vielen Pokale gewinnen konnten, ohne sich zu überanstrengen.



Foto: Jeronimo Hawellek (SK Marmstorf)

Pech gehabt hatte ausgerechnet der erfolgsverwöhnte Timo Kühl (rechts), dessen Jahrgang zu gut vertreten war – Platz 17 bei 4 Punkten aus 9 Partien reichten nur für einen vergnatzten Blick seines Jugendwartes (Hintergrund). Links hält Schwester Nadine Kühl (25., 3 P.) dagegen stolz einen Pokal in die Kamera, und eine Medaille für das zweitbeste Mädchen gab es auch noch. Auch Timos Halbbruder Angelo Krejtschi (Mitte) durfte sich trotz roter Laterne (27., 1 P.) noch über eine Medaille freuen.

Von der ganzen Sippe fehlte nur Lukas wegen Konfirmation - er hätte bestimmt gern auch noch etwas Blech eingesackt. Schade, dass auch der ganze Rest der SKW-Jugendgruppe anderes zu tun hatte.



### FEINKOST WITTFOTH

*Party-Service*

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

# TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

## 754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten**

## Schulen in Not, wie lange noch?

**UFA.** Die Situation an vielen Wilhelmsburger Schulen ist seit Jahren äußerst schwierig, nicht zuletzt verließen deshalb viele Eltern mit schulpflichtig werdenden Kindern den Stadtteil. Auch Eltern, die aus anderen Ländern kamen.

Immer wieder wurde gefordert, die Klassenstärken herab zu senken und den Kindern damit mehr Bildungschancen zu geben, ernsthaft diskutiert z. B. auch auf der Auftaktveranstaltung zur Bildungsoffensive. Nun scheint es beim Senat angekommen zu sein. Als „einen Meilenstein auf dem Weg in eine bessere Zukunft“ bezeichnete der Wilhelmsburger CDU-Ortsvorsitzende Jörn Frommen die Entscheidung des Senats, in den kommenden vier Jahren 80 Millionen Euro in sozial schwächere Stadtteile Hamburgs zu investieren. Davon soll auch Wilhelmsburg profitieren. In den nächsten zwölf Monaten schon sollen die Projekte auf den Weg gebracht werden. Die Umsetzung bleibt „Chefsache“ und ist auf der Staatsräteebene angesiedelt. Patin für Wilhelmsburg ist Dr. Herlind Gundelach von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Das bedeutet für die Situation in Wilhelmsburg: Verpflichtender Besuch der Vorschule für Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf, Absenkung der Klassenstärken für Grundschulen auf 18 Kinder und zusätzliche Lehrer und Erzieher. Im Jahr 2011 soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Die Not bleibt also noch, zumindest für die Kinder, die bereits eingeschult sind.



Die Insel La Réunion gehört zwar zu Frankreich, liegt aber im Indischen Ozean - und dort zeigt sich zur Vorweihnachtszeit die Natur von ihrer schönsten Seite. So erstrahlt insbesondere der Flamboyant-Baum mit seinen großen roten Schmetterlingsblüten in seiner ganzen Farbenpracht.

DAS ANDERE LOKAL

## Pianola

CAFÉ

DRINKS SNACKS

Durchgehend warme Küche  
Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.  
(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87  
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

**Das Lokal**  
mit der Atmosphäre  
der goldenen 20er Jahre  
Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	11.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	18.00 bis 1.00 Uhr.

**DETLEV NAPP**  
Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23  
„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach  
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04  
Fax.: 040/307 90 42

# SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

## Kinderbauernhof ausgezeichnet

Gespannt warteten die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Preisverleihung im Laurens-Janssen-Haus. Wer würde dieses Jahr den Kirchdorf-Süd-Preis für ehrenamtliches Engagement bekommen? Ortsamtsleiter Thorsten Schulz verkündete die Entscheidung der Jury: Die Auszeichnung geht an das Team des Kinderbauernhofs.

Seit fast 20 Jahren gibt es dieses in Hamburg einmalige Angebot für Kinder, dass über die Grenzen des Stadtteils hinaus bekannt ist. Ohne die etwa 15 ehrenamtlichen Teammitglieder könnte die Einrichtung nicht bestehen. Es gibt 150 Tiere zu versorgen, die hier ganzjährig leben. Kinder können auf dem Bauernhof jeden Tag Natur hautnah erleben und dabei Verantwortung lernen. Viele kommen fast täglich.

Einen Ehrenpreis erhielt Dr. Helena Simov, die Hausärztin aus dem Kirch-



Das Team des Kinderbauernhofs erhielt den Kirchdorf-Süd-Preis 2007. Ortsamtsleiter Thorsten Schulz (links) und Dittmar Loose von der SAGA gratulierten

dorfer Damm. Sie wurde für ihr Engagement geehrt, das weit über das normale Maß hinausgeht. Sie kümmert sich auch

außerhalb der Sprechzeiten um ihre Patienten und spendet Trost, wo immer es geht.

## Döntjes mit Ostfriesentee

„Moin, moin“, begann Jochen Wiegandt seinen Liederabend und hatte das Publikum bald für sich eingenommen. 60 Zuschauer waren am 16. November ins Laurens-Janssen-Haus gekommen. Unter dem Stichwort „Fremde Kulturen zu Gast“ gab es ein ostfriesisches Menü sowie plattdeutsche Geschichten und Lieder. Ganz nebenbei nahm Entertainer Wiegandt den Anwesenden das Ostfriesen-Abitur ab. Das Publikum amüsierte sich prächtig bei dieser Veranstaltung im Rahmen der Reihe Süd-Kultur.



Musikant und Geschichtenerzähler in einem: Jochen Wiegandt

## Umwandlung in Ganztagschule

Die integrative Grundschule an der Burgweide wird ab dem nächsten Schuljahr Ganztagschule. Dann soll es nachmittags nicht nur Unterricht und Sprachförderung geben, sondern vor allem viele kreative und bewegungsfördernde Angebote. In den nächsten Monaten werden die Kurs- und Unterrichtspläne gestaltet, die Räumlichkeiten umstrukturiert und bauliche Veränderungen geplant. Eine eigene Kantine soll künftig für ein gesundes Mittagessen sorgen. Für Anregungen aus dem Stadtteil, von Eltern und anderen Institutionen ist die Planungsgruppe dankbar.

**Kontakt:** Tel. 333 99 460

## WG für behinderte Menschen



Planen die AWG: Sandra Ullrich und Imke Tredler (v.l.)

Im Februar 2007 eröffnet die BHH Behindertenhilfe Hamburg gGmbH in Kirchdorf-Süd eine ambulant betreute Wohngemeinschaft (AWG) für behinderte Menschen. Der Süd-Kurier interviewt dazu Imke Tredler und Sandra Ullrich, die bei der Behindertenhilfe für die neue soziale Einrichtung zuständig sind.

### Was ist genau geplant?

**Imke Tredler:** Je zwei Personen wohnen zusammen in einer 2- bis 3-Zimmer-Wohnung. Drei solcher Wohnungen bilden die AWG. Das Besondere ist, dass die behinderten Menschen hier zwar eigenständig wohnen, aber täglich für mehrere Stunden Unterstützung bekommen.

**Sandra Ullrich:** Darüber hinaus ist der Aufbau eines sozialen Treffpunkts im Karl-Arnold-Ring 2 geplant. Er dient den AWG-Bewohnern als Anlaufpunkt. Hier erhalten sie Beratung und Hilfe bei der Tagesstrukturierung.

### Welche Möglichkeiten bietet dieser Treffpunkt für andere Kirchdorf-Süidler?

**Imke Tredler:** Wir werden dort auch andere Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen beraten. Dafür gibt es im Stadtteil durchaus Bedarf. Bildungsangebote wie Computerkurse lassen sich auch für andere Zielgruppen, zum Beispiel Senioren, öffnen.

### Wie sind Sie auf den Standort Kirchdorf-Süd gekommen?

**Sandra Ullrich:** Die Wohnungen hier sind mit ihren großen gleichberechtigten Zimmern sehr geeignet. Außerdem sind wir bereits in Harburg mit stationären und ambulanten Angeboten sowie einer AWG vertreten. Da kann eine neue Einrichtung in der Nähe von den bestehenden Ressourcen profitieren.

**Kontakt:** BHH Behindertenhilfe Hamburg gGmbH, Tel. 227 227 20

Die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd wünscht allen in Wilhelmsburg:

**Schöne Feiertage  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2007!**



Als Lichtergruß hat die Gemeinschaft auf dem Marktplatz Kirchdorf-Süd wieder eine Weihnachtsbeleuchtung installiert.

## Eine Stimme für Kirchdorf-Süd – zum Tod von Günther Arndt

Jahrzehntelang engagierte er sich für seinen Stadtteil. Am 5. November 2006 ist Günther Arndt im Alter von 79 Jahren



Kirchdorf-Süd hat einen Fürsprecher verloren:  
Günther Arndt

ren verstorben. Sein Engagement galt gleichermaßen allen Bewohnerinnen und Bewohnern, jungen wie älteren, alleingesessenen wie neu zugezogenen, für deren Integration er sich einsetzte.

Auch in zahlreichen Gremien hat Günther Arndt die Interessen von Kirchdorf-Süd vertreten. Er war Gründungsmitglied im Beirat Wilhelmsburg, saß im Koordinierungsausschuss zum Sanierungsverfahren und war im Wasserverband sowie im Ortsausschuss aktiv. Projekte wie das Jugendzentrum oder die Interkulturelle Frauenbegegnungsstätte verikom konnten sich stets auf seine Unterstützung verlassen. Aber auch für kleine Verbesserungen im Wohnumfeld, wie saubere Beete im Eingangsbereich, setzte Arndt sich ein.

„Der Stadtteil hat sich im Laufe der Jahre zum Positiven gewandelt“, erklärte der Kirchdorf-Süidler der ersten Stunde vor einigen Jahren im Kurzfilm „Menschen in Kirchdorf-Süd“. Er gab zu bedenken: „Es kann nur besser werden, wenn wir alle dabei helfen.“ Im Jahr 2005 erhielt er für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit den Sonderpreis im Rahmen der Kirchdorf-Süd-Preisverleihung. Er hinterlässt eine große Lücke.

**Impressum** Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.  
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-46, Fax - 05  
 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler, Ruhkieck (ProQuartier) / Gestaltung: Wehrmann (bfö) / Fotos: Rubinstein (bfö), Ruhkieck (ProQuartier)

## Saisonabschluss der Optimisten-Segel-Kinder

**Britta Schütt/Cornelia Heise.** Mit großem Interesse und heller Begeisterung haben die Optimisten-Segel-Kinder ihre Saison mit einem Besuch im Wilhelmsburger Museum ausklingen lassen. Sie bedanken sich herzlich bei Ursula Falke, die sich bereits zum dritten Mal ganz spontan und kurzfristig die Zeit nahm, ihnen mit spannenden Geschichten die Vergangenheit der Wilhelmsburger Inselbewohner nahe zu bringen.



Der Museumsbesuch war ein wunderbarer Übergang in die Wintersaison, bevor ab Frühjahr 2007 wieder auf der Doven Elbe gesegelt wird.



Fotos: Elternkreis

### Infos:

Elternkreis für Freizeit-, Schul- und Berufsförderung e.V.

☎ 769 29 79 (Frau Keips)



Foto: WMC

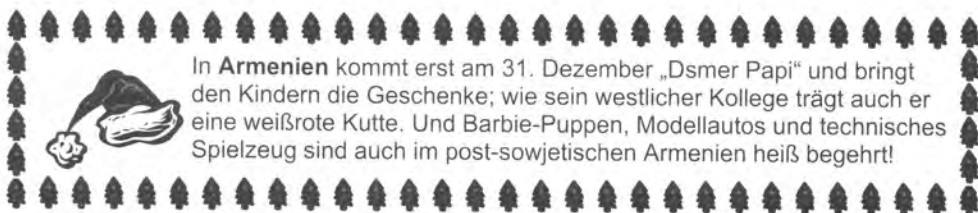


## Der Wilhelmsburger Männerchor in Spanien

**Wilhelmsburger Männerchor.** Nicht nur in Wilhelmsburg und Hamburg hat der Wilhelmsburger Männerchor seine Fans. Mit der Konzertreise nach Spanien im Oktober konnte der Chor die Anzahl seiner Anhänger noch vergrößern.

Auf Einladung der Singgruppe Javea gab der Wilhelmsburger Männerchor drei Konzerte. Mit Auftritten in Teulada und Javea an der Costa Blanca begeisterten wir die Menschen. Dort, wo sehr viele Schweizer und Deutsche den Herbst und Winter verbringen, war es für den Chor wie ein Heimspiel. Vor ausverkauftem Haus in Teulada sangen die Herren aus Wilhelmsburg Lieder vom Meer und der Seefahrt. Die 6-tägige Reise war ein großer Erfolg für den Chor.

Für die Sänger waren die Tage in Spanien die verdiente Erholung von einem anstrengenden aber sehr erfolgreichen Jahr. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbesuch der Singgruppe Javea geplant. Diese wird auch am großen Benefizkonzert „Wilhelmsburger Männerchor & friends“ am 30. 6. 2007 im Bürgerhaus Wilhelmsburg teilnehmen.



In **Armenien** kommt erst am 31. Dezember „Dsmer Papi“ und bringt den Kindern die Geschenke; wie sein westlicher Kollege trägt auch er eine weißrote Kutte. Und Barbie-Puppen, Modellautos und technisches Spielzeug sind auch im post-sowjetischen Armenien heiß begehrt!



Neuhöfer  
Straße 23  
Puhstorf  
Haus 2  
21107  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAHumburg  
@t-online.de

**Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte**  
**Anja Behnken · Mirco Beth**  
**Harald Humburg**

## Arbeitsrecht

*ausschließlich für*  
*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,*  
*Betriebs- und Personalräte*

## Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung



**Wilhelmsburger**  
**Wortwert**

Das Schreibbüro  
in Wilhelmsburg

Briefe, Lebensläufe, Bewerbungen  
Textkorrektur, Textlektorat  
Vorbereitende Buchhaltung  
Kopien (s/w und Farbe)  
Spezialitäten auf Nachfrage

**Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24**  
Geöffnet: Mo - Mi 12 - 18 Uhr, Do 12 - 19 Uhr  
[www.wilhelmsburgerwortwert.de](http://www.wilhelmsburgerwortwert.de)

## Infoveranstaltungen:

### Gesamtschule Kirchdorf

Die Gesamtschule Kirchdorf lädt alle Kinder der 4. Klassen und deren Eltern zu einem Informationsabend ein.

**Termin:** Do., 18.1.2007, 18 Uhr

**Ort:** Gesamtschule Kirchdorf,  
Neuenfelder Str. 106, Aula

Dieser Abend wird von den 5. Klassen gestaltet: Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs und ihre Lehrerinnen und Lehrer bieten den Viertklässlern an, in einige Unterrichtsfächer hineinzuschnuppern (z.B. in Arbeitslehre, Informatik, Musik oder Kunst).

Für Eltern gibt es an diesem Abend folgende Angebote:

- Rundgang durch die Schule.
- Informationen über den Aufbau der Gesamtschule und die Schwerpunkte der GSK.
- Gespräche mit der Schulleitung, den zukünftigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und dem Beratungsdienst.

### Gymnasium Kirchdorf- Wilhelmsburg

Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, ihre Eltern, Verwandten und Freunde werden auf einem Rundgang über die Beobachtungsstufe und die Angebote der Schule informiert. Lehrer, Schüler und Elternvertreter beantworten Fragen.

**Termin:** Mo., 15.1.2007, 18 Uhr

**Ort:** Gymnasium Kirchdorf/  
Wilhelmsburg, Krieterstr. 5

### Schule Stübenhofer Weg

Die Haupt- und Realschule Stübenhofer Weg lädt die Eltern von Viertklässlern zu einem Informationsabend ein, unter dem Motto „Unsere Schule stellt sich vor“.

Informiert wird über das derzeitige Bildungsangebot der Beobachtungsstufe (Kl. 5/6) und der Haupt- und Realschule, insbesondere über das Technikkonzept unserer Schule. Eltern und Kinder haben die Möglichkeit, die Fachräume und Klassenräume kennen zu lernen. Außerdem werden sich die Lehrer der zukünftigen 5. Klassen vorstellen.

**Termin:** Di., 16.1.2007, 17 - 19 Uhr

**Ort:** Schule Stübenhofer Weg,  
Stübenhofer Weg 20

### Gesamtschule Wilhelmsburg: Mehr Englisch ab Schuljahr 2007 für die neuen 5. Klassen Fremdsprachen und Musik im Ganztagsbereich

**Doerte von Wolfradt.** Die Gesamtschule Wilhelmsburg hat an den letzten Untersuchungen von KESS 7 in Englisch erfolgreich teilgenommen: die Ergebnisse liegen über dem Hamburger Durchschnitt. Da liegt es nahe, dies in die Planungen des kommenden 5. Jahrganges 2007/08 einzubeziehen.

Fremdsprachen sind in der globalisierten Welt immer wichtiger geworden. Dem trägt die Schulbehörde bereits Rechnung, indem die erste Fremdsprache Englisch bereits in Klasse 3 verbindlich für alle eingeführt wird. Im Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7 kommen an der GSW die Sprachen Französisch, Spanisch und Türkisch hinzu, die bis zum Abitur weitergeführt werden können.

Die GSW geht nun noch einen Schritt weiter: Im Rahmen der selbstverantworteten Schule (SvS) bieten wir interessierten Schülern und Eltern der fünften Klassen an, mehr Englischunterricht zu erhalten. Ein zusätzlicher Sprachkurs im Freizeitbereich der Ganztagschule soll die Sprachkompetenzen stärken.

Aber auch der künstlerische Bereich wird nicht zu kurz kommen. Geplant ist außerdem, zusätzliche Angebote für Musikinteressierte am Nachmittag anzubieten. So könnten Schüler in verbindlichen Kursen Keyboard oder Gitarre erlernen und Kompetenzen für den künstlerischen Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 erwerben. Wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen diese Überlegungen. Kinder, die schon frühzeitig ein Musikinstrument kontinuierlich spielen, verstärken die Koordination beider Gehirnhälften, eine wichtige Bedingung für erfolgreiches schulisches Lernen.

Sollte dieser Schulversuch erfolgreich verlaufen, ist der frühzeitigere Einsatz weiterer Fremdsprachen zukünftig auch denkbar. So gibt es in Hamburg bereits Schulversuche mit Spanisch ab Klasse 1 und 5.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich für diese Angebote interessieren und kommen Sie zum **Tag der offenen Tür am 30. Januar 2007 von 14 bis 18 Uhr.**

### Great Sketch Kids



**Hilde Diercks.** Wie schon seit 2003 setzte die Gesamtschule Kirchdorf auch in diesem Jahr eine kleine Tradition fort und ließ die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen in einem englischen Sketch-Wettbewerb gegeneinander antreten. Sie sollten sowohl ihre englischen Sprachfähigkeiten als auch ihre Schauspielkünste zeigen.

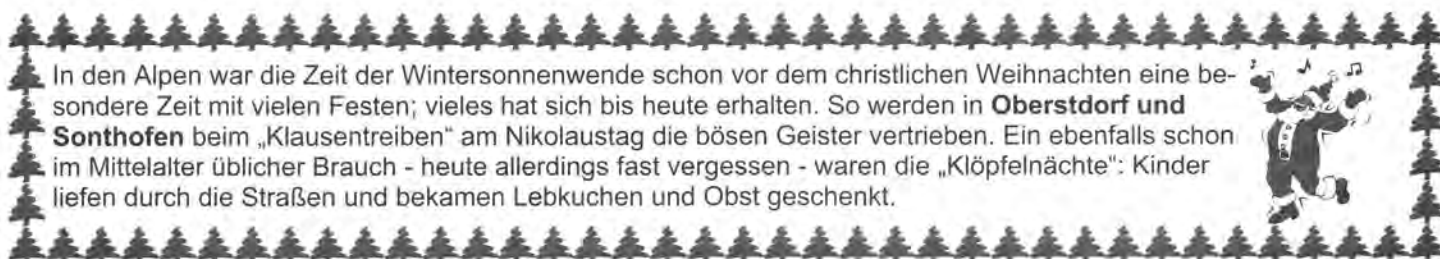
Seit mehreren Wochen wurde in den Englischstunden, aber auch außerhalb des Unterrichts intensiv geübt. Dabei wurde darauf geachtet, dass auch die schwächeren Schüler eine Rolle bekamen und sich damit einen spielerischen Zugang zur englischen Sprache erschlossen. Alle waren jedenfalls mit Feuereifer bei der Sache.



**Die Siegergruppe der Englisch-I-Kurse aus den Klassen 7a und 7b.** Foto: GSK

Die besten Sketche eines jeden Kurses wurden dann von einer Jury aus Lehrern und Oberstufenschülern begutachtet und prämiert. Aus der Gruppe der II-Kurse gewann das Team der Klasse 7 a, bei den I-Kursen war es das Team der 7 ab.

In den letzten Jahren wurden in der GSK in den Jahrgängen 5 bis 7 Wettbewerbe in verschiedenen Fächern etabliert. Dies hat sich bewährt. Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen mit viel Engagement und großem Ehrgeiz daran teil. Das macht uns Mut, an dieser Tradition auch weiterhin festzuhalten und sie vielleicht noch weiter auszubauen.



In den Alpen war die Zeit der Wintersonnenwende schon vor dem christlichen Weihnachten eine besondere Zeit mit vielen Festen; vieles hat sich bis heute erhalten. So werden in **Oberstdorf und Sonthofen** beim „Klausentreiben“ am Nikolaustag die bösen Geister vertrieben. Ein ebenfalls schon im Mittelalter üblicher Brauch - heute allerdings fast vergessen - waren die „Klöpfelnächte“: Kinder liefen durch die Straßen und bekamen Lebkuchen und Obst geschenkt.

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
**KODROBS**  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**  
für Betroffene und Angehörige

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 - 18.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.



## Geistliche Abendmusik

UFA. Texte, Lieder und musikalische Chorwerke in der Adventszeit mit der Kirchdorfer Kantorei, unter der Leitung von Dortje Nitz, stehen auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt eines besinnlichen Konzertes in der schönen alten Kreuzkirche am 17. Dezember um 17 Uhr.

Thomas Illg mit der Trompete und Dagmar Teepe an der Orgel begleiten die Sängerinnen und Sänger.

Der Eintritt ist frei, es darf aber eine Spende gegeben werden.



Foto: Friedenskirche

## Eine besondere Veranstaltung in der Friedenskirche: Konzert mit dem Neuen Knabenchor Hamburg am 17. Dezember

**Steffen Aurich / at.** Im Dezember kann man sich kaum retten vor Einladungen zu allen möglichen Adventsveranstaltungen. So wird fast schon Unwille erzeugt und dabei übersehe ich dann vielleicht „das ganz besondere Angebot“:

Am 3. Advent, dem 17. Dezember, können Sie um 17 Uhr in der Friedenskirche ein ganz außergewöhnliches musikalisches Erlebnis haben, und das bei freiem Eintritt: Der Neue Knabenchor Hamburg gastiert unter der Leitung von Ulrich Kaiser zu einem festlichen Adventskonzert. Das Repertoire dieses renommierten Ensembles wird umrahmt von Klaviermusik. Am Klavier: Rosalyn Kaufmann.

Um die Besonderheit dieses Adventskonzertes zu verdeutlichen, hier einige Informationen zum Chor:

Der Neue Knabenchor Hamburg ist eine Chorschule an der Jugendmusikschule Hamburg. Mittlerweile gehören dem Chor mehr als 100 Sänger an, von denen ca. 30 Knaben und 10 Männer im Hauptchor singen, während die anderen in verschiedenen Gruppen für ihren Einsatz im Haupt- oder Männerchor ausgebildet werden.

Der Neue Knabenchor Hamburg wurde 1991 unter Brigitte Siebenkittel gegründet und hat seitdem eine ständige Aufwärtsentwicklung erlebt. Ulrich Kaiser ist seit 2003 Chorleiter. Seine Laufbahn begann er im Dresdener Kreuzchor.

In den vergangenen Jahren hat der Chor Reisen ins Europäische Ausland, u.a. nach Ungarn, Tschechien und in die Schweiz, unternommen sowie mehrere Konzertreisen in Deutschland absolviert, zuletzt nach Prag und Dresden (Frauenkirche).

1998 gastierte der NKH in Israel an verschiedenen Orten und 2002 auf einer 14-tägigen Tournee in mehreren Städten der USA (New York, Los Angeles, San Franzisko und andere). Für 2007 steht eine Reise nach China auf dem Programm. Bei diversen Wettbewerben schnitt der Chor hervorragend ab.

Wir, die Gemeinde der Friedenskirche, freuen uns auf diesen musikalischen Leckerbissen, und wir freuen uns, dass wir damit den Menschen in Wilhelmsburg eine Freude machen können, die sie nichts kostet. Wir werden lediglich am Ausgang die Möglichkeit geben, etwas ins Körbchen zu legen, damit dem Chor seine Kosten zum Teil erstattet werden können.

Die kleine, aber sehr lebendige Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche in der Weimarer Straße 10 lädt herzlich zu diesem Konzert ein!

Evangelisch-methodistische Kirche

Friedenskirche

Weimarer Str. 10

☎ 75 82 82 (Pastor Steffen Aurich)

✉ emk-wilhelmsburg@steffen-aurich.de / www.emk.de

**ALLES  
BIO**

**Mittwochs  
auf dem Stübenmarkt  
7.00 - 13.00**

über 70 Sorten  
internationaler  
Bio-Käse

Bio-  
Milch-  
produkte

Demeter-Brot  
von Bahde

**BiodelikatEssen**

Bernhard Kaufmann 0151-12 71 74 57  
Ilenbrook 24 · 21107 Hamburg

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen. WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet. WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

# CHANCEN

## Einander auf Augenhöhe begegnen

Für eine gleichberechtigte Beteiligung an der Gesellschaft: Bei verikom werden Migrantinnen gestärkt.



... und in der Pause wird dann vielsprachig geklönt: Teilnehmerinnen eines Deutsch-Intensivkurses bei verikom in der Thielenstraße und Sozialpädagogin Christiane Tursi (hinten, 4. v. r.). Alle Fotos: sic.

**sic.** Bei verikom in der Thielenstraße und im Dahlgrünring können Migrantinnen auf verschiedene Arten den Umgang mit Sprache lernen. Manche fangen mit Buchstabieren, Lesen und Schreiben an. Andere beginnen gleich mit deutscher Grammatik und Vokabeln oder büffeln im Deutsch-Intensivkurs. Allein bei verikom am Dahlgrünring lernen zur Zeit insgesamt 76 Frauen in den unterschiedlichen Kursen.

Warum tun die Frauen das?

„Eine Frau hat letztens zu mir gesagt, sie ist jetzt zufrieden, denn sie kann endlich die Straßennamen auf den Schildern lesen“, erzählt Sozialpädagogin Reyhan Güzel, 49, vom Dahlgrünring. Sie fährt fort: „Einigen reicht es, fragen zu können: ‚Was kostet es?‘ und die Antwort zu verstehen. Vorrangig sind auch Dinge wie Telefonieren oder beim Arzt sagen zu können: ‚So und so geht es mir‘.“ - „Es gibt auch Teilnehmerinnen – jüngere und ältere – die einfach etwas für sich tun wollen“, hat Christiane Tursi, 41, Sozialpädagogin in der Thielenstraße, beobachtet. Manche Fertigkeit entfaltet da noch einmal ganz neu ihre eigentliche Bedeutung: „Den eigenen Namen schreiben zu können – das ist vielen Frauen sehr wichtig“, so Güzel. Denn in einer schriftbestimmten Welt ist es auch eine Frage der Würde und Autonomie, ein Schriftstück selbst unterschreiben zu können und Kontrolle darüber zu haben, wo und wie der eigene Name zu Papier gebracht wird.

Andere Frauen haben weitreichendere Ziele. Sie wollen die Schulausbildung ihrer Kinder aktiv begleiten und über Erziehung sprechen können.

**Fortsetzung nächste Seite**

### Die machen den Mund auf!



**sic.** Ach, war das angenehm, mal wieder mit Sozialarbeitenden zu sprechen, die ihr Gehirn noch nicht an irgendeiner behördlichen Zahlstelle gegen Versprechungen eingetauscht haben.

Es fing schon so gut an: Es mussten keine langwierigen Verhandlungen mit „der Geschäftsleitung“ geführt werden, ob ein Interview überhaupt möglich sei, niemand musste bei der Sozialbehörde (Zuwendungsgeber!) um Gesprächserlaubnis einkommen, bevor wir uns verabreden konnten. Kein Mensch begehrte, meinen fertigen Text zu lesen. Solches Selbst- und gleichzeitiges Bewusstsein für die Freiheit der Presse trifft man nur noch selten, wenn man sich berichterstattend in der Sozialszene bewegt.

Die Frauen, die bei verikom arbeiten, sagen ihre Meinung. Sie sprechen Kritik deutlich aus und mischen sich öffentlich ein. Das kommt in den meisten Einrichtungen aus lauter vorauseilendem Gehorsam und Panik vor Mittelkürzungen nicht mehr vor. Die verikom-Mitarbeiterinnen kritisieren, dass Flüchtlinge von allen Sprachkursen ausgenommen sind. Sie kritisieren die Verweisberatung, zu der sie behördlicherseits verpflichtet sind. Sie sprechen nicht von „Neuzuschnitt des Angebots“, wo es in Wirklichkeit um den Wegfall von Gruppenarbeit aufgrund von Geldmangel geht.

Bei verikom nimmt man politisch Stellung. Rassismus und Diskriminierung werden beim Namen genannt. Christiane Tursi von verikom in Wilhelmsburg sagt: „Es lohnt sich nicht, sich fachlich zurück zu halten. Das hilft niemandem.“

Und, ja, sie beschäftigen bei verikom keine 1-Euro-Jobber. Sie sagen: „Wir haben uns dagegen entschieden. Wir finden diese Arbeitsverhältnisse ausbeuterisch und politisch falsch. Dass Menschen so auf den 1. Arbeitsmarkt kommen, ist Mär und Illusion.“ Alle Anderen behaupten ja immer steif und fest, es *ginge* ohne 1-Euro-Jobber einfach nicht. Bei verikom geht's ganz lakonisch: „Jetzt kochen wir unseren Kaffee eben selbst.“

Durchhalten!

# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.  
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.  
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

## Infos

### Verikom - Verbund für Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.

Der Verein verikom setzt sich für die „rechtliche, soziale und politische Gleichstellung von MigrantInnen und NichtmigrantInnen“ ein. Ziele sind der „Abbau von diskriminierenden Strukturen“ und eine verbesserte „Beteiligung von MigrantInnen, insbesondere von Mädchen und Frauen“, auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

#### Kontakt:

Interkulturelle Frauenbegegnungsstätte  
Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 2  
Sozialpädagoginnen:  
Reyhan Güzel, Christine Denker  
21109 Hamburg  
☎ 7 50 89 86  
✉ kirchdorf-sued@verikom.de

Interkulturelle Frauenbegegnungsstätte  
Wilhelmsburg, Thielenstraße 3a  
Sozialpädagoginnen:  
Asiye Karakurt, Christiane Tursi  
21109 Hamburg  
☎ 7 54 18 40  
✉ wilhelmsburg@verikom.de

Interkulturelle Begegnungsstätte Altona  
Hospitalstraße 109  
22767 Hamburg  
☎ 38 08 38 29  
✉ altona@verikom.de



Offen für Neues: Die Sozialpädagoginnen Reyhan Güzel (links) und Christine Denker von verikom am Dahlgrünring.

#### Fortsetzung

Manche wollen die Abschlussprüfung des Deutsch-Intensivkurses für die Fortgeschrittenen machen, zum Beispiel, weil sie eine Berufsausbildung aufnehmen oder in Deutschland ins Berufsleben (weiter-)einsteigen möchten.

Neben den Sprachkursen ist Beratung ein Schwerpunkt in der Arbeit von verikom. Beratung gibt es bei rechtlichen und finanziellen Fragen – etwa zu Aufenthaltsrecht, Einbürgerung und Alg II –, aber auch bei persönlichen Problemen wie Gewalt in der Familie, Trennung und Scheidung oder psychischem Leid. Da

bei handelt es sich hauptsächlich um Verweisberatung: „Das bedeutet, wir verweisen die Frauen an die jeweilige, für ihr Problem zuständige Behörde, Einrichtung oder Stelle. Nur dafür bekommen wir Mittel von der Sozialbehörde“, erklärt Christiane Tursi. Außerdem dürfen die Mitarbeiterinnen nur Frauen beraten, die seit mindestens drei Jahren in Deutschland leben. Alle anderen müssen sie an die MigrantInnen-Erstberatung der Behörde verweisen.

Die Sozialpädagoginnen sind nicht immer glücklich mit der Verweisberatung, denn: „Migrantinnen treffen bei Behörden und Institutionen häufig auf Unduldsamkeit und einen zumindest wenig freundlichen Umgangston. Das macht es für die Frauen schwer, dort Lösungen für ihre Probleme zu finden“, so Tursi. Und Reyhan Güzel erklärt: „Allein schon wegen der Sprachprobleme ist es für Migrantinnen schwierig. Die Ämter holen ja keine Dolmetscher hinzu.“

Die Mitarbeiterinnen von verikom sehen ihren Auftrag auch darin, sich migrationspolitisch einzumischen. So fordern sie vehement die interkulturelle Öffnung von Behörden und Ämtern. Dazu Christiane Tursi: „Die Sprachschwierigkeiten lassen viele Behördenmitarbeiter glauben, Migrantinnen stünden hierarchisch unter ihnen. Von Kundenorientierung kann da keine Rede sein. Das ist entwürdigend.“ Gleichzeitig bemüht sich verikom um einen guten Draht zur ARGE in Harburg. Da wird manches Missverständnis oder Kommunikationsproblem gemeinsam aus dem Weg geräumt. Und Reyhan Güzel schreitet im Zweifel selbst zur Tat, im wahrsten Sinne des Wortes: „Wenn ich das Gefühl habe, eine Frau kriegt das allein gar nicht hin, gehe ich eben doch mit ihr mit.“

Einen weiteren Schwerpunkt von verikom bilden Informationsveranstaltungen. Es gibt Informationsveranstaltungen zu rechtlichen, politischen und sozialen Themen. Informiert haben die Mitarbeiterinnen in diesem Jahr zum Beispiel über das Zuwanderungsgesetz und die Sozialgesetzgebung.



Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks. Sponsoren sind herzlich willkommen!  
 Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

# CHANCEN

(Hartz-Gesetze) sowie über die Integrationskurse. Doch auch alltagspraktische, pädagogische und medizinische Fragen sind Themen der Veranstaltungen. Dabei hat sich gezeigt, dass vor allem die muttersprachliche Vermittlung der Inhalte große Erfolge zeigt. Christiane Tursi: „Bei pädagogischen Themen zum Beispiel, da gehen die Mütter richtig ans Eingemachte, wenn sie es in ihrer Muttersprache tun können. Wenn man die Voraussetzungen schafft, erreicht man die Frauen auch. Man braucht einfach kulturelle und sprachliche Mittlerinnen.“

Bei verikom wird versucht, sich den kulturellen und sprachlichen Unterschieden zu öffnen und aufeinander zuzugehen. Es zählt die Frau hinter der Migrantin, die Persönlichkeit hinter der fremden Sprache. Sozialberaterin Asiye Karakurt, 49, drückt es so aus: „Wir wollen die Menschen als Menschen annehmen. Und wir wollen versuchen, ihre Probleme zu lösen und auf ihren Fähigkeiten aufzubauen.“



## Neues aus der Sozialberatung

### So hilfreich sind Behördenlotsen

**Julia Stephan.** Seit über einem Jahr engagiere ich mich in Wilhelmsburg als Behördenlotsin und begleite in dieser Funktion Bewohnerinnen und Bewohner der Elbinsel zu verschiedenen Ämtern. Hier möchte ich ein kleines Beispiel aus meiner ehrenamtlichen Arbeit schildern.

Christel Ewert, Sozialberaterin beim Diakonischen Werk und eine der Initiatorinnen des Projekts Behördenlotsen, bat mich vor einiger Zeit, Frau M. zur ARGE begleiten. Frau M. verdient im Monat wenig Geld. In manchen Monaten so wenig, dass sie einen Anspruch auf ergänzendes Arbeitslosengeld II (ALG II) hat. Deswegen wandte sie sich an die ARGE im Wilhelmsburger Rathaus. Dort schilderte sie ihre Situation und legte auch entsprechende Dokumente bzw. Belege vor. Sie bekam erklärt, dass sie keinen Anspruch auf ergänzendes ALG II habe. Unverrichteter Dinge fuhr sie nach Hause. Sollte sie sich getäuscht haben?

Verunsichert suchte Frau M. die Sozialberatung von Christel Ewert auf. Diese bestätigte ihr, dass sie den Anspruch auf ergänzendes ALG II tatsächlich habe. Frau M. hatte sich also nicht geirrt.

Zum nächsten Termin bei der ARGE gingen Frau M. und ich gemeinsam. Frau M. erklärte dem Behördenmitarbeiter in meinem Beisein ein weiteres Mal den Sachverhalt. Diesmal wurde sie nicht abgewiesen. Vielmehr wurde diesmal wirklich gerechnet. Dabei kam prompt heraus, dass Frau M. in der Tat einen Anspruch auf ergänzendes ALG II hat.

Fraglich bleibt, warum der Behördenmitarbeiter nicht gleich beim ersten Besuch den Anspruch feststellte. Ein Flüchtigkeitsfehler? Oder steckte Absicht dahinter? Fazit: Lassen Sie sich keine Anspruchslosigkeit einreden!

Holen Sie sich gegebenenfalls Unterstützung bei der Sozialberatung und nehmen Sie bei schwierigen Gängen zum Amt eine Behördenlotsin oder -lotsen mit. Denn gemeinsam ist man stark!

#### Sozialberatung des Diakonischen Werks Harburg in Wilhelmsburg:

- Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstraße 21, ☎ 754 35 05
- Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04

## Infos

### Sprachkurse bei verikom

Bei verikom gibt es Kurse zum Lesen- und Schreibenlernen (Alphabetisierungskurse) sowie Kurse, in denen die deutsche Sprache erlernt werden kann. Dazu gehören auch die sogenannten Integrationskurse, die mittlerweile für Neuzuwanderer/innen Pflicht sind. Alle Kurse werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten.

Einen Platz im Sprachkurs zu bekommen, ist nicht schwierig. Wer teilnehmen möchte, ruft bei verikom an und lässt sich einen Termin für eine Sprachkursberatung geben. In der Sprachkursberatung wird dann geklärt, welcher Kurs für die Interessentin passend ist. Sowie ein Platz in einem neubeginnenden, entsprechenden Kurs frei ist, kann's los gehen.

Die Deutschkurse finden in Modulen mit 100 Stunden statt, die Alphabetisierungskurse dauern 200 Stunden. Die Kurse kosten zwischen 0,50 Cent und 1,05 EUR pro Stunde. Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen können von den Kosten befreit werden. Kinderbetreuung ist möglich.

Der nächste Lese- und Schreibkurs beginnt am 15. Januar 2007. Die neuen Integrationskurse für Anfängerinnen starten im Februar/März 2007. Für die Kurse werden gern Anmeldungen entgegen genommen.

### Gruppen bei verikom

#### Bei verikom in Wilhelmsburg:

- Mutter-Kind-Gruppe für türkischsprachende Mütter und ihre Kinder, di 10 - 13 h
- Mädchengruppe für Mädchen von 9 - 12 Jahren, fr 14.30 - 17 h

#### Bei verikom in Kirchdorf-Süd:

- Frauengruppe älterer, türkischsprachender Frauen, mi 14 - 17 h
- Müttergruppe türkischsprachender Frauen, mi 20 - 22 h



## Willis Rätsel

Diesmal geht's - wie kann es anders sein? - auch in unserem Rätsel um Weihnachten. Willi hat in dieser Zeitungsausgabe eine Reihe von „Weihnachtskästchen“ mit Infos zum Fest verstreut. Die müssen Sie, liebe Rätselfreunde, finden, dann können Sie auch unsere Fragen beantworten.

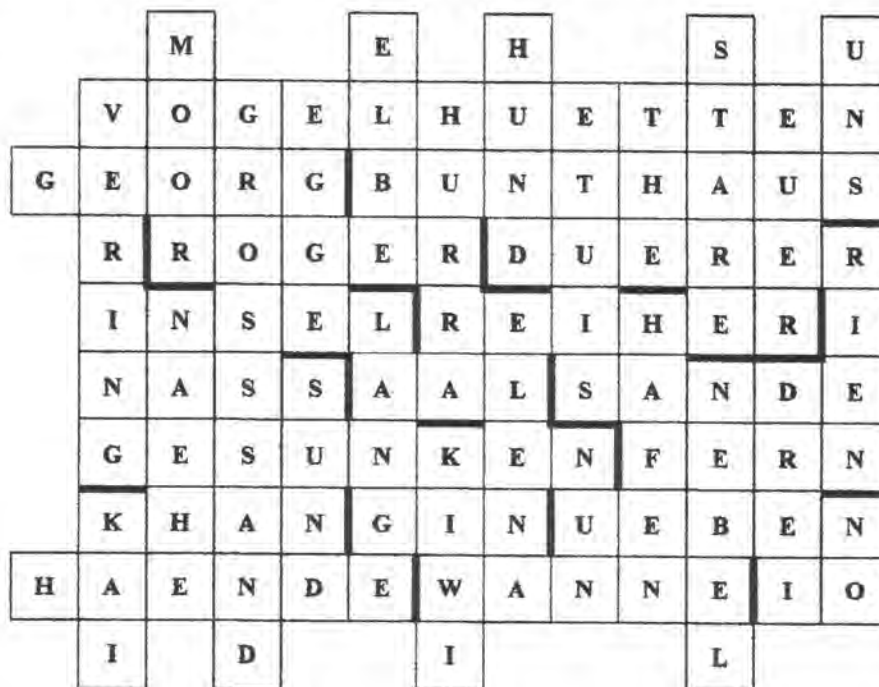
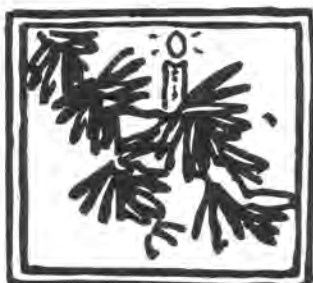
1. Wie heißt der Weihnachtsmann in Armenien?
2. Welcher Baum blüht auf der Insel La Réunion zu Weihnachten in voller Pracht?
3. Bei welchem alten Brauch werden in Oberbayern die bösen Geister vertrieben?
4. Welches gehört in Polen überall am Heiligabend unter den Weihnachtsbaum und wird untereinander verteilt?
5. Wer schuf mit einer Zeichnung erstmals den Weihnachtsmann, wie wir ihn heute kennen?

Die Antworten schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31.12.06.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Martin Opitz** (- siehe rechts oben!) sowie nochmals jeweils einen Gutschein für den Einkauf von Bio-Käse beim BioDelikat-Stand und Bio-Gemüse beim Gemüsestand Hille, beide mittwochs auf dem Wochenmarkt am Stübchenplatz.

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Zum letzten Rätsel: Rechts finden Sie das fertig ausgefüllte Kreuzworträtsel. Daraus ergab sich als Lösungswort: **Segelboote**. Und gewonnen haben Margret Stakalies (Blumenstrauß), Karin Steinfeldt (Honig), Klaus-Dieter Rakowski (Bio-Käse-Gutschein) und Ilse Suck (Bio-Gemüse-Gutschein).



## Dank an Nils Mang

**UFA.** Wer die richtige Lösung für unsere Preisrätsel wusste, konnte seit langem schon mit ein bisschen Glück jeden Monat mit einem Glas Honig von Nils Mang rechnen. Viele Rätselfreunde konnten sich von der guten Qualität dieses köstlichen Bienenprodukts überzeugen.

Nun hört Nils Mang aus gesundheitlichen Gründen mit der Bienenzucht auf. Doch wer ihn kennt, kann sich vorstellen, dass er für seine Bienenvölker gut vorgesorgt hat. In Martin Opitz, der ebenfalls in Georgswerder wohnt, hat er einen gewissenhaften Nachfolger gefunden, der nicht nur die vielen Bienenvölker übernimmt, sondern auch die weitere Versorgung unserer Rätselfreunde mit einem Glas Honig für die richtige Lösung unserer Rätsel.

WIR danken Nils Mang für seine lange Unterstützung und wünschen ihm alles Gute.

## Und das ist das Letzte... ... diesmal schon auf Seite 18

Ein kleines Mädchen im Sonntagskleid lief so schnell es konnte, um nicht zu spät zum Konfirmandenunterricht zu kommen. Während es rannte, betete es: „Lieber Gott, lass mich bitte nicht zu spät kommen! Lieber Gott, lass mich bitte nicht zu spät kommen ...!“ – Da trat es auf einen Stein und fiel hin. Sein Kleid wurde schmutzig und bekam einen Riss. Das Mädchen stand auf, bürstete sich so gut es konnte ab, rannte wieder los und betete weiter:

„Lieber Gott, lass mich bitte nicht zu spät kommen ....Aber bitte stoß mich auch nicht an!“

NEU:

## Salsa-Grundkurs für Singles und Paare

mit Ulrich Imbeck



**Barbara Kopf / at.** An den 4 Montagen vom 8. bis zum 29. Januar 2007 - jeweils um 20 Uhr - bieten wir diesen neuen Kurs an. Der Kostenbeitrag beträgt 16 €.

Wer Fragen hat, kann sich direkt an Ulrich Imbeck wenden (☎ 3616 3873, ✉ ullis-tanzkurse@gmx.de). Und nicht vergessen: Schuhe mit glatter Sohle mitbringen.

Verbindliche Anmeldungen bitte im  
Freizeithaus Kirchdorf-Süd,  
☎ 750 73 53

## Weihnachtsgans

Von Heinz Erhardt



Tiefgefroren in der Truhe liegt die Gans aus Dänemark. Vorläufig lässt man in Ruhe sie in ihrem weißen Sarg. Ohne Kopf, Hals und Gekröse liegt sie neben dem Spinat. Ob sie wohl ein wenig böse ist, dass man sie schlachten tat? Oder ist es nur zu kalt ihr, man sieht's an der Gänsehaut. Na, sie wird bestimmt nicht alt hier morgen wird sie aufgetaut.

## Im Gespräch mit Peter Holst-Glöss von der SBB Kompetenz gGmbH



Das Interview führte Ursula Falke.

**WIR:** Herr Holst-Glöss, vor einem Jahr zog die SBB Kompetenz gGmbH, vielen bekannt unter dem früher geführten Namen „Stiftung Berufliche Bildung“, vom Puhsthof in den Veringhof. Was ist die Aufgabe der Einrichtung?

**Peter Holst-Glöss:** Unsere Aufgabe hier vor Ort in Wilhelmsburg ist es, Menschen anzusprechen, und mit ihnen Energien freizusetzen, die ihnen die Teilhabe und Mitgestaltung an ihrer Lebensumwelt ermöglicht. Unser Schwerpunkt liegt im Bildungsbereich und hier vor Ort ist es die Jugend- und Erwachsenenbildung, insbesondere die berufliche Qualifizierung und Befähigung auch am gesellschaftlichen Leben selbstbestimmt teilzuhaben. Dies ist schon deshalb bedeutend, weil sich das Lebensumfeld der Wilhelmsburger wandeln wird.

Mit dem „Sprung über die Elbe“ und den viel zitierten Stadtentwicklungsprojekten wird sich der Ort Wilhelmsburg langfristig verändern. In politischen Programmen, wie der „Lebenswerten Stadt“ und der „Wachsenden Stadt“ ist es erklärtes Ziel, Stadtteile mit besonderen Problemlagen zukünftig zielstrebig zu fördern. Und da ist festzustellen, dass Bildung ein fester Bestandteil der Stadtteilentwicklung sein wird. Die Chancen, die sich damit ergeben, gilt es für alle „vor Ort“ nutzbar zu machen.

**WIR:** Wie geht das?

**Peter Holst-Glöss:** Mit unseren Aktivjobs mobilisieren wir Menschen, die sich für den Stadtteil einsetzen:

Zum Beispiel kann „Aktiv Rad“ Fahrradtouren durch Wilhelmsburg organisieren, „Aktiv Pause“ kann Schulhöfe umgestalten oder „Internationale Spiele“ anbieten und die Gemeinnützige Entwicklungspartnerschaft hilft Kontakte von Wilhelmsburgern mit der sog. 3. Welt zu nutzen. Alles Projekte, die „anders“ sind, die zumindest den Versuch unternehmen (und da bleibe ich bescheiden), Menschen über eine sinnvolle Beschäftigung wieder das Gefühl zu vermitteln, in einer „lebenswerten und wachsenden Stadt“ verankert zu sein, in der auch sie ihre Chance haben - oder einfacher, in der sie gebraucht werden.

**WIR:** Sind Aktivjobs ehrliche Angebote für Menschen in Arbeitslosigkeit?

**Peter Holst-Glöss:** Das öffentliche Bild dieser Aktivjobs scheint mir immer noch unterbelichtet zu sein: Hier schaffen Menschen aus allen Herkünften etwas für die Gemeinschaft und werden gleichzeitig befähigt, sich um Arbeit zu bemühen. Hier wird keine Arbeit weggenommen, sondern werden Leistungen erbracht, die für die Gemeinschaft einen zusätzlichen Gewinn bringen. Bei den betroffenen Menschen kommt das gut an: Sie arbeiten nicht nur für einen guten Zweck, sondern sie nutzen auch die Möglichkeiten der Qualifizierung z.B. am Computer, im Sprachbereich und auch im sozialen Umgang miteinander. Beschäftigungsbetriebe sind damit auch als Lernorte zu begreifen, an denen Gemeinschaftssinn über Nationalitäten und Schichten hinaus entstehen kann.

**WIR:** Ein wichtiger Bereich Ihrer Arbeit ist aber auch die berufliche Qualifizierung von Schulabgängern. Wie können Sie hier helfen?

**Peter Holst-Glöss:** Ja, die SBB Kompetenz ist noch mit weiteren Schwerpunkten hier am Veringhof vertreten. Ein wichtiger Bereich sind Trainingsmaßnahmen zur beruflichen Orientierung, Sprachkurse und Module zur beruflichen Weiterbildung. Es ist erklärtes Ziel der SBB Kompetenz, der Partner bei der Qualifizierung und nachhaltigen Integration von Benachteiligten in Arbeit zu sein.

**WIR:** Was bedeutet das?

**Peter Holst-Glöss:** Das bedeutet für uns, sich für Menschen zu engagieren, zielgruppenspezifische, bedarfsgerechte und effiziente Maßnahmen anzubieten, Nähe zur Wirtschaft herzustellen und insbesondere mit innovativen Konzepten auch Maßstäbe zu setzen. Diesen Anforderungen stellen wir uns bereits mit gutem Erfolg, ich denke dabei besonders an die Kooperation mit dem Landesverein der Sinti e.V., die wir hier vor Ort mit den



Foto: SBB

Sinti Projekten begonnen haben und die mittlerweile ein bundesweites Signal setzen, ein Signal, das von Wilhelmsburg ausgeht!

Weitere Signale werden sicherlich folgen und nicht nur allein von der SBB Kompetenz ausgehen, sondern auch von der Bildungsoffensive, die hier in Wilhelmsburg initiiert wurde. Auch dort werden wir mit unserem Engagement dabei sein und an weiterführenden Ideen zur beruflichen Qualifizierung und zum lebensbegleitenden Lernen mitwirken.

**WIR:** Haben Sie Zukunftsvisionen für Wilhelmsburg?

Ich glaube, dass mit unserem Engagement vor Ort und dem Ankommen bei den Menschen, schon einige Wirkungen erzielt worden sind. Gleichwohl erkenne ich, dass die Wirkungen verstetigt werden müssen. Dazu gehört sicherlich, dass Lernen und Weiterbilden selbstverständliche Größen bei den Bürgerinnen und Bürgern werden. Und dazu gehört auch, dass sich dabei an gewisse Qualitätsziele gehalten werden muss. Zur Verstetigung gehört es, zum Beispiel gerade die Chancen zu nutzen, die sich mit der Stadtteilentwicklung ergeben. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass die SBB Kompetenz hierfür Konzepte entwickelt, die sich vielleicht jetzt noch so anhören: „Lerngenossenschaft oder Lernzentrum Veringhof“, „Sozialer Betrieb Aktiv Rad“ oder „Ethnische Ökonomie“.

Das hört sich vielleicht noch etwas schwärmerisch an. Es ist aber nicht ganz neu und Ansätze dafür sind bereits gegeben! Was wir hier machen, hat damit zu tun.

**WIR** danken für das Gespräch

**Schultze  
Anlagentechnik GmbH  
Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik**

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

# ELBINSEL WILHELMSBURG



# WEIHNACHTEN

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt

Zum Glück



GEGRÜNDET 1896

*gibt es..*

GLASEREI DÖHLER

Alles ums Glas von A-Z

Bau- & Reparatur-Verglasung-Reparaturschnelldienst

Inhaber: Jürgen Godau  
Tel: 75 73 19  
Fax: 753 45 70

Am Veringhof 15

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Visitenkarten
- Drucksachen
- Grafik + Satz

Vereinsrabatte!



Tel. + Fax 75 66 27 21  
www.derstempelmann.de

Fährstrasse 46

Stempel-Notdienst

seit 1920

VOGEL

Fernsehen  
Radio-Hifi  
Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstrasse 54 - 56

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung / Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr. 55, 21107 Hamburg

Telefon 040 / 31 76 68 - 0, Fax - 25

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds  
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55

Einfach  
lecker...!

arko

... gönne ich mir!

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

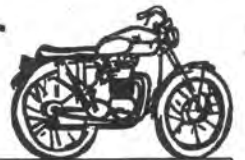
Tel.: 75 88 49

Frohes Fest!

Veringstrasse 30

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO-  
Vertragshändler

• ERSATZTEILE

• REPARATUR

• ZUBEHÖR

• VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes

...ein schönes Stück Hamburg



# im Reiherstiegviertel

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



**BURGER**

Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

**ELBINSEL**

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung • Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel: 75 60 10 90

Veringstrasse 58 • Ecke Veringweg

95 Jahre

1911 - 2006

Wahrzeichen Wasserturm  
Gross-Sand

...sind's die Füße?

med. pod.

**FUSSPFLEGE**  
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstrasse 71



## Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Haushaltswaren
- Gartengeräte
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

**EISEN - JENS**

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

## “Die Elbinsel erstrahlt”



FÖRDERVEREIN  
ELBINSEL WILHELMSBURG

ZUKUNFT GESTALTEN

Spendenkonto:  
Hamburger Bank  
BLZ 201 900 03  
Kto. 4340 4340

Wir danken allen Mitgliedern, Spendern und Mitwirkenden  
für die freundliche Unterstützung und wünschen  
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Veringstrasse 58/Ecke Veringweg

Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

**Ausgezeichnete Integrationsarbeit:****Anerkennungspreis für Unternehmer ohne Grenzen e.V.****Quartiersentwicklung auf der Veddel / „Hamburg wächst - zusammen“**

at. Der Integrationsbeirat der Freien und Hansestadt Hamburg hat am 6.12. „Unternehmer ohne Grenzen e.V.“ einen Anerkennungspreis verliehen. Kazim Abaci, Geschäftsführer des Vereins, nahm den Preis – eine von der Norddeutschen Affinerie AG gestiftete Skulptur des Künstlers Adam Ostrowski – entgegen. Dem Projekt „Ethnische Ökonomie als stabilisierender Faktor in benachteiligten Quartieren“ auf der Veddel bescheinigte die vierköpfige Jury eine gelungene Integrationsarbeit.

„Für uns ist das ein klares Zeichen, dass wirtschaftliche und soziale Integration stark miteinander verzahnt sind“, resümiert Abaci. Unternehmer ohne Grenzen e.V. fühlt sich mit der Preisvergabe in seiner Arbeit bestätigt. „Auch in Zukunft möchten wir uns der Integrationsarbeit im Stadtteil verpflichten und sie gerade mit der migrantischen Existenzgründung und -sicherung vorantreiben. „Hamburg wächst – zusammen“ ist auch unser Motto“, so Abaci bei der Preisverleihung.

Das Projekt: Vor zwei Jahren stellten die mangelhafte Nahversorgung der Bewohner, Gewerbeleerstand und ein insgesamt graues Quartiersbild die Existenzgründer auf der Veddel vor großen Hürden. Heute gehören ein mehrsprachiges Reisebüro mit Postshop, eine Tapasbar, ein Frisör, eine Druckerei mit Galerie, ein Backshop und andere Dienstleistungsbetriebe zum normalen Quartiersleben dazu. Weitere Geschäftsvorhaben sind in der Umsetzungsphase. 2004 wurde eine Interessengemeinschaft von migrantischen und deutschen Betrieben auf der Veddel initiiert, die dem Motto „Hamburg wächst - zusammen“ entspricht.

Der Hintergrund: Diese Quartiersarbeit ist innerhalb der Dienstleistungsagentur für Migrantinnen und Migranten (DLA), ein Projekt von Unternehmer ohne Grenzen e.V., in der Entwicklungspartnerschaft NOBI (Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten) angesiedelt. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL haben sich unter dem Dach NOBI zwölf Bildungseinrichtungen, Migrantinnen- und Wohlfahrtsverbände aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zusammengeschlossen und verfolgen als Ziel die Qualifizierung und Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt.

**Kennst Du Wilhelmsburg?**

Foto: WIR

UFA. So fragten 24 Kinder aus der 4. Klasse der Gesamtschule Wilhelmsburg nach einem Besuch im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg. Dort zeigte ihnen Anke Holtmann sehr anschaulich, wie die Menschen früher in Wilhelmsburg lebten und wohnten, und machte sie neugierig auf weitere Exkursionen.

Unter Anleitung ihrer Lehrerin Christel Straß trugen sie ihre Ergebnisse zu einer Collage über den Stadtteil zusammen und erklärten in einem kleinen Katalog, wie sie ihre Frage beantworteten.

Für diese Arbeit erhielten sie nun am Montag, 10.12., im Beisein von Hermann Keesenberg jr. Eine Anerkennung aus dem Hermann-Keesenberg-Preis. Im kommenden Sommer wird diese schöne Arbeit im Café zu sehen sein.

**Zusätzliche Informationen:**

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

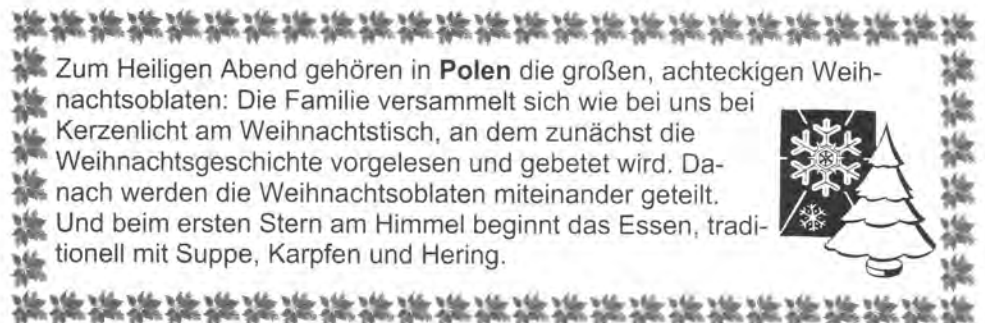
Frau Liubov Kuchenbecker

Herr Kazim Abaci

☎ 43 18 30 63

www.unternehmer-ohne-grenzen.de

www.ep-nobi.de



Zum Heiligen Abend gehören in **Polen** die großen, achteckigen Weihnachtsoblaten: Die Familie versammelt sich wie bei uns bei Kerzenlicht am Weihnachtstisch, an dem zunächst die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und gebetet wird. Danach werden die Weihnachtsoblaten miteinander geteilt. Und beim ersten Stern am Himmel beginnt das Essen, traditionell mit Suppe, Karpfen und Hering.

**Wilhelmsburger  
Zoo****Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29

Veringsstraße 44 - 21107 Hamburg

**Wir haben für Sie**

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um 's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

**ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI  
MARIA THEOCHARIDI**Wittestr. 6, 21109 Hamburg  
Telefon 754 13 62Mo. - Fr.: 8.30 - 12.30 u. 14 - 18 Uhr,  
Sa.: 9 - 12 Uhr

*Allen meinen Kunden wünsche ich  
frohes Weihnachtsfest und ein  
gutes Jahr 2007!*

## Karneval in Wilhelmsburg?

**Klaus Meise.** Nicht zu glauben, aber wahr: Für den Sanierungsbeirat S-5, Reiherstieg, wurde ein Gewerbetreibender aus besagtem Gebiet gesucht. Es meldete sich Herr Flecke, der in der Veringstraße wohnt und dort auch sein Baguette-Geschäft betreibt.

Aber die Partei mit dem großen C, DU glaubst es nicht, lehnte ihn ab mit der Begründung, er wohne auf der falschen Seite - also nicht im S-5-Gebiet. Ein Affront gegen Herrn Flecke, der u.a. auch im Beirat für Stadtteilentwicklung aktiv ist. Oder gibt es dort eine Mauer, wegen der „falschen Seite“? Wohl eher in einigen Köpfen.

Nun beginnt aber die 5. Jahreszeit bei den Wilhelmsburger Christdemokraten. Es wurde nämlich ein Wilhelmsburger Vertreter für das Beteiligungsgremium *Sprung über die Elbe* gesucht. Da allerdings galt das mit der falschen Seite nicht; man fand mit dem Architekten Schulenburg nämlich auf der anderen Seite der Süderelbe einen Mann.

Das kann ja heiter werden, wenn der Senat beim Sprung von Norden in Richtung Süden auf den Architekten knallt, der vom Süden her über die Elbe springt. Was soll ein Mann aus Niedersachsen in einem Gremien eines Hamburger Stadtteils? Er wohnt in Buxtehude und hat dort auch sein Geschäft.

Da läuft doch einiges schief in den Köpfen der Christdemokraten, aber schiefe Wände kaschiert man bekanntlich mit Architekten-Trost. Mit der Mitgliedschaft im hiesigen Bürgerverein ist's doch nicht getan.

Ja, unsere CDU hat schon karnevalistische Züge, und etwas Filz dürfte schon erlaubt sein - Alaaf und Helau...

## Ein Segen für das Wilhelmsburger Krankenhaus

**UFA.** Mit einer Andacht und einer Segnung durch den Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke wurden im Beisein von Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram am 8. Dezember im Wilhelmsburger Krankenhaus zwei Stationen mit insgesamt 56 Betten eingeweiht. Alle Zimmer sind hell, geräumig und mit eigenem Sanitärbereich ausgestattet, jeder Patient hat am Bett ein Telefon, ein Radio und einen Fernseher mit Flachbildschirm. Der Umbau der Stationen ist von der Stadt Hamburg mit 1,4 Millionen Euro gefördert worden.



Für alle ein Grund zur Freude, auch für (v. li.) Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg, Pfarrer Dr. Jürgen Wätjer, Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram und Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke

Foto: Groß Sand

Seit 2001 wurden im Krankenhaus viele Baumaßnahmen durchgeführt, Wände aufgebrochen, Rohre verlegt, gehämmert und gesägt. Patienten und Mitarbeiter litten oft unter den starken Beeinträchtigungen, darum bedankte sich der Ärztliche Direktor Prof. Roland Skola noch einmal ausdrücklich bei ihnen für ihre Geduld und ihr Verständnis. Das Krankenhaus ist jetzt in einer baulich sehr guten Verfassung, doch „das Tal ist noch nicht durchschritten“ so Prof. Skola. Zurzeit wird an einem tragfähigen Konzept gearbeitet, um auch die Wirtschaftlichkeit des Hauses wieder herzustellen.

„Die Kirchengemeinde darf keine Schulden machen und im Klingelbeutel ist auch nicht genug drin“, erklärte der Weihbischof schmunzelnd, mahnte dann aber, das „Signal Zukunft“ einzuschalten und alles daran zu setzen, auch diesen Sanierungsfall zu Ende zu bringen. Und die Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram hob in ihrer Ansprache hervor: „trotz der angespannten finanziellen Situation wird dieses Krankenhaus ein wichtiger Standort bleiben, es hat nicht nur mit seiner Not- und Unfallversorgung einen berechtigten Platz innerhalb der Hamburger Krankenhäuser, auch zur medizinischen Versorgung der Menschen in der Region ist es von großer Bedeutung.“

### Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

Freie Kegeltermine auf  
moderner Bahn !!!  
Buchung: Tel. 752 017 0

Kinderkegeln - 5 €/Std. !  
Speisen und Getränke nach Absprache.

Wir haben geöffnet:  
10 bis 23 Uhr,  
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

### Der Insel-Steuerberater Wolfgang Schwitalla

- Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
- Steuer- & Wirtschaftsberatung
- Haus- & Grundstücksverwaltung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Vermögensverwaltung
- Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100 - [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)



## Vorbereitungen für eine KARNEVALS-DEMO am 18. Febr. 2007 - Wer macht mit?

Bei einem ersten Treffen konnten sich etliche Leute aus allen Ecken der Insel gut vorstellen, den Spaß der 1. Karnevals-Demo 1997, im Februar 2007 wieder zu beleben. Als Motto einigte man sich auf: „Sprung über die Elbe – WIR SIND SCHON DA!“<sup>+</sup>. Um deutlich zu machen: Egal, was in den nächsten Jahren auf die Insel zurollt: Wir sind hier ziemlich viele. Wir sind bunt, laut und vielfältig. Wir haben Humor und noch viel vor. Ohne uns läuft auf der Insel nichts.

**Wir Organisatoren stellen uns das so vor:** Am Sonntag, den 18. Februar 2007 veranstalten wir einen bunten, närrischen, lustvollen und kraftvollen Zug durch die Gemeinde. Aufstellung um 12 Uhr zwischen Bürgerhaus und Wilhelmsburger Rathaus auf der Mengestraße. Abschluss gegen 15 Uhr auf dem Stübenplatz mit heißer Musik und heißem Tee, mit „Willi-Ahoi“ und „Ole'-- Ole', Ole', Ole'“.

Alle Gruppierungen von der Elbinsel - gerne auch Gäste aus Hamburg - können sich mit ihren Themen und mit ihrer Sicht der Dinge beteiligen. Zu Fuß oder auf Rollen - Gefährte und Wagen soweit die Phantasie reicht. So bunt und vielfältig wie möglich. Natürlich brauchen wir Pauken und Trompeten, und Musikgruppen ohne Ende.

Wer mitmachen will oder Ideen hat, wende sich bitte an uns und informiere sich laufend unter [www.wirsindschonda.de](http://www.wirsindschonda.de). Es gibt übrigens einen 5 Minuten Film über den Karneval 1997 aus dem Hamburg-Journal. Zu erhalten bei uns als CD bzw. DVD.

### Kontakt:

Astrid Christen, ☎ 23 49 32 59 - ✉ [astridchristen@hotmail.com](mailto:astridchristen@hotmail.com)

Ruth Lenz, ☎ 75 91 91 - ✉ [rugala@gmx.de](mailto:rugala@gmx.de)

Manuel Humburg, ☎ 31 76 86 63 - Fax 31 76 86 64

✉ [manuel@hamburg-hamburg.de](mailto:manuel@hamburg-hamburg.de)

## Gartentipps für den Dezember vom Landesbund der Gartenfreunde

### Frostschutz für Gehölze

Während des Herbstes und zu Beginn des Winters treten in der Regel nur leichtere Fröste auf. Diese werden auch von den wärmebedürftigeren Gehölzen überstanden und dadurch werden sie gut abgehärtet. Ab dem Jahreswechsel ist dann mit stärkeren Frostperioden zu rechnen, denen mit Winterschutz begegnet werden sollte.

Empfindlichere Sträucher wie der Sommerflieder (Buddleja) und Magnolien erhalten eine starke Laubabdeckung im Wurzelbereich. So ist die Basis geschützt und kann bei Erfrierungen neu austreiben. Freiland-Kamelienerhalten zusätzlich einen Schutz durch Fichtenreisig. Diese werden zwischen die Triebe in den Strauch gestellt; bewährt hat sich auch eine Ummantelung des Strauches mit Bastmatten. Dies schützt nicht nur vor Frösten und austrocknenden Winden, sondern bewahrt das wintergrüne Laub vor Verbrennungen durch die Sonne.

Die Stämme von Obstgehölzen werden durch einen Kalkanstrich vor Spannungsrissen an Frosttagen bewahrt. Die können entstehen, wenn auftreffende Sonnenstrahlen den Stamm einseitig erwärmen. Der weiße Anstrich reflektiert die Strahlung und vermindert die Erwärmung.

Rosensträucher sollten mit Gartenerde angehäufelt werden, was die frostempfindliche Veredelungsstelle schützt. Die Veredelungsstellen von Hochstämmen liegen in der Krone. Hier nimmt man Tannenreisig, das einfach zwischen die Rosentriebe in die Krone eingearbeitet wird. Unter Umständen muss alles noch mit Bast festgebunden werden.

### Frühbeete

Frühbeete, die bereits im zeitigen Frühjahr wieder bepflanzt werden sollen, füllt man als Schutz vor tiefgründigem Frost dick mit Laub auf. So können Sie direkt im zeitigen Frühjahr wieder loslegen und das Frühbeet bestücken, ohne die lange Auftauphase abzuwarten.



## Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50

## Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail [galabau@westermann-hamburg](mailto:galabau@westermann-hamburg)

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

[www.westermann-hamburg.de](http://www.westermann-hamburg.de)

### Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail [hausmeister@westermann-hamburg](mailto:hausmeister@westermann-hamburg)



## „Schön statt arm?!“

Landespastorin Annegrete Stoltenberg und Professor Peter Wippermann sind zu Gast beim **1. Wilhelmsburger Mittagssalon** am Montag, den 15.1.07., 11 – 13 Uhr, in der St. Raphael-Kirche, Wehrmannstr. 7.

**Heike Riemann (KDA)** In gut 10 Jahren, so der Gründer des Trendbüros und Zukunftsforscher Wippermann, könnte sich Wilhelmsburg zum Szeneviertel á la Ottensen gewandelt haben. Zugleich sieht er für Hamburgs Zukunft voraus, dass die soziale Schere zwischen Arm und Reich größer wird.

Wie passt das zusammen?

Und welche Forderungen erhebt Landespastorin Stoltenberg, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes Hamburg angesichts dieser Situation?

Die Kurzreferate der beiden geladenen Gäste dienen als Impulse und Denkanstöße beim Wilhelmsburger Mittagssalon, der zugleich die Auftaktveranstaltung für das Forschungsprojekt „Gerechte Teilhabe“ des Sozialwissenschaftlichen Institutes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) darstellt.

Die Sozialwissenschaftlerin Dr. Claudia Schulz und die Wilhelmsburg-Kennerin Liesel Amelingmeyer führen in den kommenden Wochen Gruppendiskussionen und Einzelinterviews mit ausgewählten Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürgern. Sie erforschen Ansatzpunkte, wie sich die Teilhabe von „Armen“ an gesellschaftlichen, kulturellen oder politischen Prozessen stärken lässt, und werden gemeinsam mit Professor Gerhard Wegener, Leiter des Sozialwissenschaftlichen Institutes, das Projekt und sich am 15.01.07 vorstellen.

**Anmeldungen für den Mittagssalon** bitte an das Diakonische Werk Harburg, Hölertwiete 5, 21073 HH, ☎ 766 04 146 oder den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, Hölertwiete 5, 21073 HH, ☎ 766 04 142.

Beide Einrichtungen gehören ebenso wie die Bildungsoffensive Elbinseln und der Bundesverband des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt zu den Trägern des Projektes.



Fotos: KDA

### »Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

## Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

## ROSWITHA STEIN



- Illustrationen und Anzeigen
- Geschäftspapiere und Logos
- Flyer, Plakate, Postkarten

www.roswithastein.de • Fon 753 29 63

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen. Reparatur ALLER Fabrikate.

**AUTO SCHULTZ**  
GARTNER WERKZEUGE, ST. PAULI

Niedergeorgswerder Deich 97 - 21109 Hamburg  
Tel.: (040) 11 17 15-0 - info@auto-schultz.de



TOYOTA

## Wer kennt's?



at. Nach dem Foto links fragten WIR in unserer November-Ausgabe. Hierzu gab es nur eine Zuschrift:

**Jörg v. Prondzinski:** „Ich vermute, dass das Bild den Hafnenbahnhof Hamburg-Süd zeigt. Nah des Niedernfelder Ufers gab es bis vor einigen Jahren diesen mit einer Holzkonstruktion überdachten Bahnsteig. Vor einigen Jahren wurde das Dach beseitigt - ein kleines Stück stehen gebliebener Zeit war plötzlich verschwunden.

Nach Zurateziehen alter Karten sind die Gleise im Bereich dieses ehemaligen Bahnsteigs zwischen 1914 und 1930 verlegt worden. Aus der Zeit könnte auch der Dachüberbau stammen. Mehr kann ich nicht sagen, außer dass ich da immer gern dran vorbeigefahren bin.“

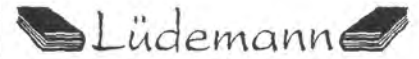
Liegt Jörg v. Prondzinski richtig ... oder etwa nicht? Wer weiß es ganz genau?

Auf jeden Fall hat er uns dann auch gleich noch ein neues, altes Bild herausgesucht, und zwar aus dem 1914 erschienenen Buch „Hamburg und seine Bauten“ (Band II).

Auch hierzu wieder unsere Frage „Wer kennt's? Wer kann uns etwas dazu erzählen?“



**Tür auf  
zur  
Welt der  
Bücher...!**



**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr



**Willi meint:**

*Jeans-Management:  
An den wichtigsten  
Stellen sitzen die  
dicksten Nieten.*

**h  
p**  
Design

**Heimo Ponnath Design**

**Druckdesign** anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

**Webdesign** für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

**Text** auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

**Schulung** zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03  
E-Mail: [ponnath@heimo.de](mailto:ponnath@heimo.de), Web: <http://www.heimo.de>



**CAFÉ PAUSE**

jetzt auf dem Hof der Honigfabrik

MO - DO 8 - 19 Uhr,  
SA u. SO 9 - 19 Uhr, Freitags Ruhetag  
Frühstück, Mittagstisch,  
Kaffee und selbstgebackene Kuchen

**Welt aus Draht im CAFÉ PAUSE**

Originelle Figuren aus Draht, Glas und Papier  
von Roswitha Stein. Zum Sammeln und Verschenken!

Industriestr. 125 - 131 • (Honigfabrik) • Tel. 040/421039-13



**Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg**

**WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD**  
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht  
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg  
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär

WAS WIR FÜR SIE LEISTEN

- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR
- ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
- ÖL, GAS, FERNWÄRME & PELLET
- SOLAR
- SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
- LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK
- BLOCKHEIZKRAFTWERKE

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR  
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70  
[www.rueckertheizung.de](http://www.rueckertheizung.de) • [info@rueckertheizung.de](mailto:info@rueckertheizung.de)

## Ropelschdichn. Lese-Oma in der Schule.

**Herma Wilke.** Ropeldischn. Nanu, werden Sie denken, schon wieder so eine grässliche neue Wortschöpfung für ein Waschmittel oder ein Körperpeeling? Sie können beruhigt sein. Diesen etwas merkwürdigen Namen gab eine Schülerin dem kleinen Wicht, der der Müllerstochter das Stroh zu Gold spinnt. Sie erinnern sich? Richtig! Rumpelstielzchen. Und das kam so.

Während der Wilhelmsburger Lesewoche war auch das Museum der Elbinsel als Austragungsort vorgesehen. Ursula Falke hatte den Keller ausgewählt, und die Lehrerinnen der Klasse 2c, Frau Mallock und Frau Tetzlaff, von der Schule Fährstraße waren von der Idee „Gruselgeschichten im Museum“ vorzulesen genauso begeistert wie ich. Und so machten sich 17 Kinder auf den Weg.

Ein wenig gruselig war's schon im Keller mit der dicken quietschenden Gefängnistür und dem alten Blechsarg. Aber nachdem Frau Falke alles erklärt hatte, auch, dass die Spinnen wirklich in ihrem Netz an der Wand bleiben würden, konnte es losgehen.

Es war stockdunkel und nur eine einzige Kerze spendete das notwendige Licht zum Vorlesen. Unsere kleinen Zuhörer lauschten ganz gespannt den Geschichten von Gespenstern und kleinen Wichten. Als sie dann „102 Gespensterchen“ im Takt mitflüstern durften, war auch bei den Ängstlichsten die Angst verfliegen.

Noch heute erzählen die Kinder von diesem „Ausflug“. Bedankt haben sie sich mit wunderschönen gemalten Bildern. Eins davon können sehen Sie oben: „Ropelschdichn“.

Wie kommt man zu dem ehrenwerten Titel „Lese-Oma“?

Vor drei Jahren bin ich anhand einer Zeitungsanzeige auf das Stadtteilprojekt „Miteinander-Füreinander“ aufmerksam geworden. Von der Seniorenbildung Hamburg wurden Menschen ab 50 gesucht, die Freude daran haben, Kindern etwas vorzulesen. Und da beides – Alter und Vorlesen – zutraf, wurde ich in einen Kreis von Seniorinnen und Senioren aufgenommen, die in verschiedenen Kindertagesstätten im Reiherstiegviertel den Kleinsten schon viele Jahre lang Geschichten vorlesen. Nachdem auch die Schule Fährstraße Interesse an diesem Projekt fand, bin ich nun seit drei Jahren mit einigen Kolleginnen und Kollegen mit viel Freude „Lese-Oma“ an dieser Schule.

„Meine“ Kinder gehen in die zweite Klasse und sind eifrig dabei, das Lesen zu lernen. Das ist nicht immer leicht, denn Deutsch ist selten ihre Muttersprache. Aber auf die Dreiviertelstunde, in der ich ihnen Geschichten vorlese, freuen sie sich sehr und begrüßen mich immer mit lautem Hallo. Und wenn sie am Schluss der Stunde selbst etwas vorlesen dürfen, sind sie sehr stolz.

Vielleicht geht es Ihnen ja ebenso wie mir. Sie haben Zeit und Lust, Geduld, ein wenig Humor und manchmal - ich gebe es zu - auch Nerven, den Kindern Märchen, Geschichten, Lieder und Gedichte zu erzählen und vorzulesen. Sie sind herzlich eingeladen.

Betreut wird unsere Gruppe „Miteinander lesen“, die mittlerweile auf 14 Vorlese-rinnen und Vorleser angestiegen ist, von Eva Düchting. Sie veranstaltet regelmäßige Austauschtreffen und bietet Fortbildungen zum Thema Vorlesen, Kinderbücher etc. an. In der letzten Woche konnte uns die Seniorenbildung Hamburg e.V., unterstützt durch eine Spende des Bußgeldfonds, Leseausweise für die Hamburger Öffentlichen Bücherrhallen schenken. Nun können wir kostenlos auch auf die Bücher dieser Einrichtung zurück greifen. Das hat uns alle wirklich gefreut.

So können Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

**Seniorenbildung Hamburg e.V.**

Miteinander-Füreinander – Seniorenprojekt

Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131

Bürozeit: dienstags 10 – 13 Uhr

☎ 42 10 39-20, ✉ duechting@seniorenbildung-hamburg.de



## Am Abend vorgelesen: Geschichten auf dem Schiff

Für Kinder ab 7 Jahren und für alle,  
die auch noch kommen möchten.

**Jörg v. Prondzinski.** Noch bis zum 22. Dezember wird an jedem Abend von 18 bis 19 Uhr wird auf der Schute auf dem Veringkanal vorgelesen. Seit dem ersten Dezember kommen Kinder und Erwachsene in die Biologische Forschungsstation auf dem Schiff, um im geheimnisvollen Dämmerlicht der Station, inmitten der seltsamen Forscher-Apparaturen, Bilder und ausgestopften Tiere den Märchen und Erzählungen aus aller Welt zuzuhören. Der Eintritt ist frei.



Foto: Schute

An jedem Abend gibt es eine neue Geschichte: „Der glückliche Prinz“, „Nicks kleine Nixe“, „Zeraldas Riese“, „Käpt'n Blaubär“, „Der dicke fette Pfannkuchen“, „Die Geschichte von dem Jungen und der Yamamba“, „Ich und mein Mops“, „Der Käsehändler und die kleine dicke Hochstaplerin“ und vieles mehr.

Es lesen die Künstler von der Schute, Freunde aus Wilhelmsburg und von weit her. **Und am Dienstag den 19. Dezember gibt es sogar eine Geschichte auf plattdeutsch: Jörg v. Prondzinski liest „De Mück un de Lööv“ von Johann Wilhelm Thomsen.**

Man erreicht die Schute über den Hof der Honigfabrik (Industriestraße 125). Eltern und Begleitung können mit zuhören oder sich nebenan im Café Pause niederlassen (täglich außer freitags geöffnet).

### Infos:

☎ 375 030 68 (Till Krause)

www.schute-hamburg.de

www.elbinsel.net/news/vorlesen

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL  
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

**www.pc-holm.de**

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



**arno  
stüben**  
gardinen und teppichboden  
Tel. 040 / 75 73 16

## Wo und wann in Wilhelmsburg ...

Bitte beachten: Nächster Redaktions-schluss für diese Seiten ist Freitag, der 12.1.2007!

„Wo ...?“

### Abstinent fahren.

Gesprächsgruppe: Mi., 19 Uhr, Weimarer Str. 85 (Kodrobs). Beratung und Aufklärung bei Führerscheinproblemen. Kontakt: Egon Golsch  
☎ 0171-4794181 u. 1805 3009.  
✉ e.golsch@abstinent-fahren.de / www.abstinent-fahren.de

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg. Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55  
☎ 753 42 04, Fax 75 665 707  
✉ aiw-Deichhaus@t-online.de  
www.ai-w.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks di, 11-13<sup>00</sup>, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05; do, 10-12<sup>00</sup>, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04; do, 13<sup>00</sup>-15<sup>00</sup>, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6. (Leider keine telefon. Beratung möglich.)

### Wilhelmsburger Tafel:

Lebensmittelausgabe: di - fr, ab 13<sup>00</sup> + sa ab 12<sup>00</sup>. (Markenverkauf ab 10<sup>00</sup>, fr ab 11<sup>00</sup>).  
Lebensmittelausgabe in St. Raphael: di, 12<sup>15</sup>.  
Mittagstisch: do ab 12<sup>00</sup>.  
Deichecafé: mi + sa, 8-14<sup>00</sup>; di 9-14<sup>00</sup>.

Möbelhilfe Moewi: Dierksstr. 13: mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18<sup>00</sup>.  
☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.  
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16<sup>00</sup> oder nach Absprache. ☎ 63651505

book&byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18<sup>00</sup>

### Sanierungsträger ASK GmbH

Lange Reihe 29, 20099 HH,  
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22  
Sprechstunde Vogelhüttendeich 25: mi, 16 - 18<sup>00</sup>.

### AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29  
mo - fr, 13 - 17<sup>00</sup>.



Tragen auch SIE ihre Füße in die

Tel.: 040/7508530

Nach ärztlicher Verordnung,  
zugelassen zu  
allen Krankenkassen.



Schwentnerring 3  
21109 Hamburg

Sie werden es ihnen danken.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer  
Gesprächsgruppe: Do, 19.30 Uhr, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)

Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke  
☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418  
✉ info@bak-hamburg.de  
www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg: Info@bag-harburg.de  
di, 11-13<sup>00</sup> Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

### Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro **d\*Ing Planung**, Rüttersberg 46, 22529 HH. ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.  
E-Mail: ding@ding-planung.de,

### Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.

Gesprächsgruppe: mi, 19<sup>00</sup>, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.  
Kontakt: Marian Montana,  
☎ 0171 8948785 u. 754 2211 / Egon Golsch,  
☎ 0171-4794181 u. 1805 3009. ✉ e.golsch@abstinent-fahren.de / www.abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81,  
☎ 428 71 6343: mi, 14-16<sup>00</sup> + fr, 11-13<sup>00</sup>.

### Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT (Stiftung Berufliche Bildung)

Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)  
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73  
✉ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

### Betreuungsverein für Harburg „Insel“

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24  
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11<sup>00</sup>.

### Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3  
Sprechzeiten: mo, 17-19<sup>00</sup> + do, 17-19<sup>00</sup>.  
Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12<sup>30</sup> Mittagessen für Kinder.

### Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58.  
mo, di, fr: 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>,  
mi geschlossen; do, 11-13 u. 14-18<sup>00</sup>.

### Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45,  
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:  
Mo - fr, 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>; di, 14-17<sup>00</sup>; do, 11-13<sup>00</sup> u. 14-18<sup>00</sup>; sa, 10 - 13<sup>00</sup>.

### Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,  
Fax 752 01710 ✉ info@buewi.de  
Geöffnet: mo, 13 - 21<sup>30</sup>, di - do, 9 bis mind. 21<sup>00</sup>, fr, 9 bis mind. 14<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen. Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf: di, 10-12<sup>00</sup> u. 16-19<sup>00</sup>; mi, 10-12<sup>00</sup>; do, 16-19<sup>00</sup> + fr, 10-12<sup>00</sup>.

### Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V., Mengestr. 20

Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert,  
☎ 756 611 53, ✉ gerd@wehnert-hh.de

### Bürgerinitiative ausländische

Arbeitnehmer e.V. - Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5

☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331  
mo, di, do 10-17<sup>00</sup>, mi 10-18<sup>00</sup>.  
Sprechstunden im Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66  
di 10-16<sup>00</sup>, mi 10-17<sup>00</sup>.

### Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten:

Neuhöfer Str. 26,  
☎ 752 2865, Fax 3078955

### Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16  
Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

### Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22  
Tel. Beratung: di, 13-14<sup>00</sup> + fr, 16-16<sup>30</sup>  
Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup>.

### Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation Rotenhäuser Str. 84,  
☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39  
✉ info@diakonie-elbinsel.de

### Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.

Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9,  
Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41  
✉ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

### DRK Kita Vogelhütte

Hans-Sander-Str. 7  
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48  
✉ kth-vogelhueette@drk-hh-harburg.de

## ANETTE GÜNTHER

### Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 - Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

• **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21); Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81 Selbsthilfegruppe; mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdörfer Str. 175); Selbsthilfegruppe; mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

**Elbe-Tideauenzentrum** der Gesellschaft für Ökologische Planung e.V., Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 - ✉ goep.ev@web.de

**Elternschule Kirchdorf-Süd**

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071 Sprechzeiten: mi, 15 - 17<sup>00</sup> + do, 9 - 12<sup>00</sup>.

**Elternschule Wilhelmsburg**

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740

Sprechzeiten: mo, 10-12<sup>00</sup> + do, 16-18<sup>00</sup>.

**Ev. Jugend Wilhelmsburg**

Schwentnerring 6, Tel. 7540188, Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart www.ejwilhelmsburg.de

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit**

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82. ✉ mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

**Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)**

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136, Fax 42 88 25 - 240, ✉ info@f-b-w.info

**FreizeitHaus Kirchdorf-Süd**

Stübenhofer Weg 11 ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760 ✉ info@freizeitHaus-kirchdorf.de

www.freizeitHaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18<sup>00</sup>. di., 15-16<sup>00</sup>: **Kleiderkammer Wilhelmsburg** di, 16-16.30: **Hamburger Essenshilfe**

**Friedensinitiative Wilhelmsburg**

Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B. ☎ 754 74 75, ✉ famhamburg@t-online.de

**Gangway e.V.**

Georg-Wilhelm-Str. 25, ☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39, ✉ gst@gangway.info

**hamburger arbeit**

Betrieb Wilhelmsburg, Am Veringhof 7 ☎ 219 0770, Fax 219 07711

**HarAlt - Bildung und Älterwerden**

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH, ☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04 ✉ Haralt@VHS-Hamburg.de mo bis do, 9-12<sup>30</sup> u. 13<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Kirchdorf**, Krieterstr.

11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801 ✉ www.hdjkirchdorf.de oder www.educationnetwork.de

**Geöffnet:** Mo, 15-18<sup>00</sup> Gruppen / Offene Angebote für jüngere Jugendliche: di + do, 14<sup>00</sup>-21<sup>00</sup> / mi, 14-21<sup>00</sup> **Mädchentag** / fr, 15-21<sup>00</sup> / sa, 18-21<sup>00</sup>.

**Haus der Jugend Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92 **Geöffnet:** mo, 14-20<sup>00</sup>;

di + mi, 14-22<sup>00</sup> ; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19<sup>00</sup>; fr + sa, 15-21<sup>00</sup> ..

**Bewerbungshilfe:**

mo - do, 14-19<sup>00</sup>, fr 16<sup>30</sup>-21<sup>00</sup>.

**Honigfabrik**, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0, Fax: 42 10 39 17

✉ hofabuero@honigfabrik.de

www.honigfabrik.de

• **Kneipe:** ☎ 42 10 39 23

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**

**Gruppentreffen:** di, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12<sup>00</sup> persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

**INA** - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine Ausbildungsstelle suchen, Fahrstr. 89, ☎ 765 57 05

**Insel-Lichtspiele e.V.** - Kino für die

Elbinsel. Vogelhüttendeich 25,

☎ 555 79 682, Fax 411 63 827

✉ info@insel-lichtspiele.de

Postfach: Onsel-Lichtspiele, 21098 HH (PF-Zusendungen nach Absprache)

**Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe Be.V.

☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

**Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.**

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71

(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

**Kindergarten Paul-Gerhardt** der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,

Georg-Wilhelm-Straße 121

☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

**Kinderhaus SterniPark e.V.**

Schönenfelderstr. 5,

☎ 750 62 490, Fax 750 62 492

✉ schoenenfelderstrasse@sternipark.de

www.sternipark.de

**Babyklappe** - Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: 0800 456 0 789

Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Dementenbetreuung
- Wachkomabetreuung
- Betreutes Wohnen

p&w Pflegezentrum **Wilhelmsburg**

Hermann-Westphal-Str. 9  
21107 Hamburg  
Telefon: (040) 2022 4225

www.pflegenundwohnen.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

# Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche

Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

*Und ist der Auftrag noch so klein,  
Sie werden stets zufrieden sein!*

**KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR**

**Wir übernehmen noch Aufträge -  
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

**Kinderspielstunde „Kleine Bären e.V.“**

Leitung: Heidi Richter  
Kirchdorfer Str. 175, ☎ 788 333 11

**Kindertagesstätte „Auf der Höhe“**

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,  
Fax 754 92 670.

**Kindertagesstätte Elb-Kinder**

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,  
Fax 754 3694

**Kindertagesstätte Emmaus** der ev.-luth.

Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13  
☎ 75 83 19, Fax 742 14 626  
☐ kita.emmaus@freent.de

**Kindertagesstätte Kiddies Oase,**

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,  
Fax 756 656 74  
☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

**Kindertagesstätte Kirchdorfer**

**Straße**, Kirchdorfer Str. 185,  
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

**Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,**

Rotenhäuser Damm 90,  
☎ 758 358, Fax 756 693 68  
☐ Kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de

**Kleiderkammer Wilhelmsburg**

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17  
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

**Geöffnet:** mo - do.: 8-17<sup>00</sup>, fr: 8-12<sup>00</sup>.

**Rollende Kleiderkammer:** mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im  
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm,  
di., 15-16<sup>30</sup>, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

**Kombibad Wilhelmsburg**

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31  
di, mi, do: 14-20<sup>00</sup>; fr: 8<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>; sa: 10-18<sup>00</sup>.

**Frühschwimmclub:**

mo-fr: 6<sup>30</sup>-9<sup>00</sup>; sa: 8-10<sup>00</sup>.

**Frauen- und Mädchenbaden:** mo, 16-20<sup>00</sup>.**Laden 17**, Galerie, Mokrystr. 17

Tel. 75 66 67 98.

Geöffnet mo, di, fr + so, 17 - 21<sup>00</sup> und nach  
Absprache.

**Laurens-Janssen-Haus**

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der  
Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11

☐ Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17<sup>00</sup> /

Schreibservice: mo - fr 8 - 17<sup>00</sup> / Postagentur:  
mo - fr 10 - 12<sup>00</sup> und 13 - 17<sup>00</sup> (mi bis 12<sup>00</sup>).

**LEB Berufsbildung Veringhof**

Am Veringhof 19

☎ 756 092 0, Fax 756 092 13

☐ L-E-B-Veringhof@t-online.de

Angebote und Beratung zur Ausbildung und  
Berufsvorbereitung.

**LOTSE Fährstraße 66**

Individuelle Unterstützung für Menschen  
mit psychischen Erkrankungen,  
Fährstraße 66, ☎ 300 933 01  
Sprechzeiten: di 10 - 11, do 16 - 17

**LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Bera-**

tungsstelle Fährstr. 70,  
☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176

☐ lotse@der-hafen-vph.de

mo - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>, fr 13-  
17<sup>00</sup>. **Offener Treff:** mi, 16-18<sup>00</sup>.

**LOWI - Büro für Lokale Wirt-**

**schaft**, Büro Wilhelmsburg,  
Veringstraße 55

☎ 317 668 0, Fax 317 668 25

☐ Info@lokale-wirtschaft.de

**Mensch und Leben e.V.,**

Neuenfelder Str. 92 a,  
☎ 419 267 82, Fax 419 267 60  
www.mensch-und-leben.org

**Mittelpunkt Wilhelmsburg** - Bera-

tung für Kinder, Jugendliche und  
Eltern in Erziehungsfragen, bei  
Problemen mit Schule, Drogen  
etc., Schwentnerring 3  
☎ 742 00 908, Fax 421 00 140  
mo, 13 - 17<sup>00</sup>; di, 10 - 16<sup>00</sup>; do, 13 - 17<sup>00</sup> und  
nach Vereinbarung.

**Museum der Elbinsel Wilhelmsburg**

Kirchdorfer Str. 163  
www.museum-wilhelmsburg.de

April bis Okt.: so, 14 - 17<sup>00</sup>.

Führungen nach Vereinbarung.

**Büro:** Ursula Falke, ☎ 311 829 28

**Bibliothek:** nach Vereinbarung mit Klaus  
Klöpel, ☎ 753 57 86

**Pädagogischer Mittagstisch**

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im  
Haus der Jugend Kirchdorf,  
Krieterstr. 11

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelms-  
burg, Rotenhäuser Damm 58:  
mo - fr, 13 - 17<sup>00</sup>.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder  
e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-  
Reiche).

**Pflegezentrum Wilhelmsburg**

(pflegen & wohnen)

Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225,  
Rezeption: mo - do, 9 - 15<sup>00</sup>; fr 9 - 13<sup>00</sup>.

**De Plattdüütsche Stammdisch**

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers  
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-  
fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

**PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:**

**Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung):  
di, 15-18<sup>00</sup>.

**ProQuartier:**

**Projektbüro Reiherstiegviertel**

Veringstr. 63,  
☎ 7566 2402 / Fax 7566 2484

☐ upelz@proquartier.de

Sprechzeit: do 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> und nach Vereinb.

**Projektbüro Kirchdorf-Süd**, Erlerring 10

☎ 3199 3853 / Fax 3199 3856

☐ meichler@proquartier.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

**BEERDIGUNGSINSTITUT****FRITZ LEHMANN**

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.-  
LUNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE  
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF  
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -  
AUF WUNSCH HAUSBESUCH [www.fritzlehmann.de](http://www.fritzlehmann.de)**Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.**

Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106  
Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 - 11<sup>00</sup>, di, 14 -  
15<sup>00</sup>. Persönlich und/oder telefonisch: do, 14 -  
15<sup>00</sup>.

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -  
Wilhelmsburg Ost**

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

**REBUS** - Regionale Beratungs- u. Unter-

stützungsstelle der Behörde für Bildung  
und Sport, Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg  
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: mo - fr, 8-16<sup>00</sup> u. nach Verein-  
barung. Voranmeldung erbeten.

**Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg**

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,  
Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lan-  
ge oder Bernd Loest.

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-  
Kirchdorf e.V.,**

Niedergeorgswerder Deich 170.  
☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.  
Bürozeit: mo 16-18<sup>00</sup>, do 17-18<sup>00</sup>, sa 11-13<sup>00</sup>.

**SBB Kompetenz GmbH**

Am Veringhof 11-13  
☎ 219036-710, Fax 219036-744  
☐ Kundencenter-sued@sbb-hamburg.de  
Berufsförderung, Integrations- und Sprach-  
kurse, Fortbildungs- und Qualifizierungs-  
maßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG II-  
Empfänger/innen

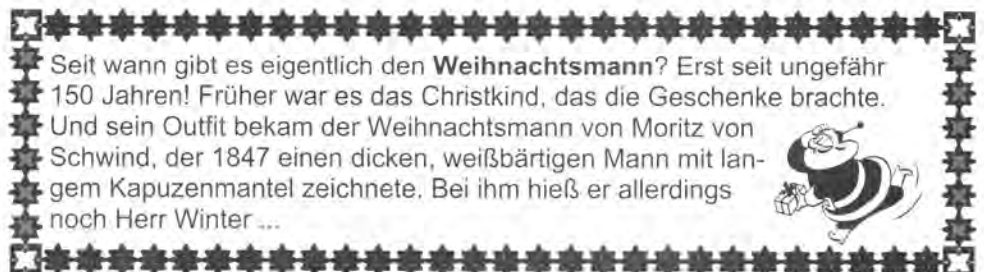
**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.**

Jeden Do ab 18<sup>00</sup> für Jugendliche, ab 19<sup>30</sup> für  
Erwachsene im Gemeindehaus der Em-  
manskirche, Rotenhäuser Damm 11.

**Schute** - Galerie für Landschaftskunst  
Veringkanal, Zugang über den Hof der Honig-  
fabrik (Industriestraße 125-131).

**Skatclub „Glückliche Buben“**

Fr. ab 19 Uhr, Hotel Maaßen,  
Vogelhüttendeich 73.



**Sozialverband Deutschland**

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg  
C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil:  
0178 27 22 434 - ✉ Ronaldc@gmx.de  
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18<sup>30</sup> im  
Bürgerhaus.

**Spielgruppe „Die Schildkröten“**

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.  
☎754 55 32.

**Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld**

Rotenhäuser Damm 80,  
☎/Fax 753 30 32  
mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>; jeden 1. Sa.  
im Monat 12-18<sup>45</sup>.

**Startklar! ... Für den Beruf**

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).  
☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90  
✉ startklar@invia-hamburg.de

**Stöberstube** in St. Raphael,

Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)  
fr, 10-15<sup>00</sup>

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd**, Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895**Suchtberatungsstelle KODROBS**

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85,  
☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78  
mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.  
di: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.

**Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.**

Jenerseitedeich 120,  
☎754 17 48, Fax 754 75 74  
✉ sd-germany@susiladharm.org

**Tagespflegestätte** der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84,  
☎ 75 24 59 28  
Fax 75 24 59 48 / www.apdd.de

**Türkischer Elternbund**

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).  
di 16 - 18<sup>00</sup>, do 16 - 19<sup>00</sup>.

**Unternehmer ohne Grenzen e.V.**

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65  
☎ 756 020 30, Fax 756 020 59  
✉ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

**verikom e.V.** Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

• **Dahlgrünring 2**,  
☎ 750 89 86, Fax 7548281  
✉ kirchdorf-sued@verikom.de

• **Thielenstraße 3a**

☎ 754 18 40, Fax 7507336  
✉ wilhelmsburg@verikom.de

**Verständigungsarbeit in St. Raphael**

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.  
Pastorin Friederike Raum-Blöcher  
Sprechstunde: di 9<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>, fr 10-12<sup>00</sup>.

**Wilhelmsburger Fußball-Altherren-**

**Auswahl** von 1967 „Spendenfonds e.V.“  
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof, Georg-  
Wilhelm-Straße 329,

**Wilhelmsburger Inselrundblick**

Vogelhüttendeich 55,  
☎401 959 27, Fax 401 959 26  
Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19<sup>00</sup>.

**Wilhelmsburger Männerchor**

v. 1872 e.V. c/o R. Maak, ☎ 711 91 54  
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033  
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

**Wilhelmsburger Ruder Club**

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,  
☎ + Fax 752 80 88.  
Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19<sup>00</sup>.

**Windmühle „Johanna“**

Schönenfelder Straße 99 a  
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

**Wilhelmsburger Windmühlenverein**

1. Vorsitzender: Carsten Schmidt  
☎ 754 38 45, Fax 33397794  
✉ windmuehle.johanna@t-online.de

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg**

Verein zur Förderung Hamburgs großer  
Inseln im Fluss e.V.,  
Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91 91.  
E-mail: info@zukunft-elbinsel.de  
www.insel-im-fluss.de

„... und wann?“  
Die Adressen finden Sie bei  
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten

**Sonntag, 17.12.**

17 Uhr, *Friedenskirche, Weimarer Str. 10:*  
Konzert mit dem Neuen Knabenchor Ham-  
burg. Näheres auf S. 14.

17 Uhr, *Kreuzkirche, Kirchdorfer Str.:* Geist-  
liche Abendmusik zum Advent. Näheres auf  
S. 14.

**Sonntag, 31.12.**

*Letzter Einsendetag für die  
Lösung von Willi's Rätsel auf  
S. 18 !*

20 Uhr, *Bürgerhaus:* Die große Silvesterpar-  
ty mit DJ Olli Menk, Rebelmusik (Live) und  
Dinner For One.

Eintritt: 18 € / VVK: 15 €.  
Veranstalter: buddha booking, Inselproduktion

**Donnerstag, 4.1.**

10.30 Uhr, *Bücherhalle Kirchdorf:*

**Bilderbuchkino**

„Kleiner Eisbär, wohin fährst du?“ (von  
Hans de Beer). Ab 4 Jahren.

Lars, der kleine Eisbär, wird auf einer Schol-  
le abgetrieben, steigt rechtzeitig auf ein Fass  
um und landet schließlich in Afrika. Mit Hilfe  
der anderen Tiere gelingt ihm die Rückkehr.  
Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden!

**Freitag, 5.1.**

*Sporthalle Dratelnstraße: Senioren-  
Fußball-Hallenturnier* der Wilhelmsbur-  
ger-Fußball-Altherrenauswahl.

**Sonnabend, 6.1.**

*Sporthalle Dratelnstraße: Altherren-  
Fußball-Hallenturnier* der Wilhelmsbur-  
ger-Fußball-Altherrenauswahl.

**Impressum:**

Herausgeber: **Wilhelmsburger  
Inselrundblick e.V.**

Vorsitzende: Ursula Falke  
**Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg**  
**Postfach 930547, 21085 HH**  
**Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26**  
e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“  
erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19<sup>00</sup>.

**Die Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic),  
Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne  
Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN),  
Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

**Konto Nr. 1263 126 391 bei der  
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).**

ViSDP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: **8.000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss:** jeweils der **25. eines Monats**  
für die nächste Ausgabe; wer uns einen  
redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis  
dahin zumindest benachrichtigen!

**Anzeigenschluss:** jew. am Monatsende für die  
nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005.  
Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung des Herausgebers  
wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns  
vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten  
Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von  
Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus,  
dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer  
Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten  
einverstanden sind, wenn sie uns nichts  
anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete  
Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung  
anderweitig verwendet werden.

**Sonntag, 7.1.**

20 Uhr, *Bürgerhaus:* Das Superfest der  
Oldie Stars.



Wer ist dabei? **Graham Bonney**. Der engli-  
sche Wirbelwind feiert sein 40-jähriges Büh-  
nenjubiläum. **Fräulein Menke** - der NDW-  
Star im Dimdl. **Uli Martin**, Schlagstar der 57  
70er Jahre.

Durch das Programm führt der TV-Enter-  
tainer **Andreas Ellermann** (Foto).

Eintritt: 20 € / VVK: 15 € zzgl. VVK-  
Gebühr.

## Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Januar geplant:

- 18.2.: Karnevalsdemo unter dem Motto „Wir sind schon da!“  
 23./24.6.: Spreehafenfest des Vereins Zukunft Elbinsel e.V.  
 3.2.: Königsball des Schützenverein Alt-Wilhelmsburg / Stillhorn im Moorwerder Schützenhaus.  
 15.4.: 27. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf des SW Wbg.  
 Frühlingsmarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg  
 22.4.: Pflanzen- und Erntemarkt im Freizeithaus Kirchdorf-Süd  
 5.5.: Lange Nacht der Museen - auch im Wilhelmsburger Museum.  
 3.6.: Stuebistraßenfest am Freizeithaus Kirchdorf-Süd  
 30.6.: Sommer-Kinder-Spaß im Sanitaspark / Kita Kiddies Oase  
 Benefizkonzert des Wilhelmsburger Männerchors im Bürgerhaus  
 3.8. - 26.8.: OpenAir-Kino d. Insel-Lichtspiele e.V. (Biergarten „Zum Anleger“)  
 9.9.: Brückenfest des Bürgervereins Wilhelmsburg e.V.  
 16.9.: Herbstmarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)!

### Donnerstag, 11.1.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

## Bilderbuchkino

„Ab ins Bett“ (von Virginia Miller). Ab 3 Jahren.

Papa Bär sagt, dass es Zeit zum Schlafengehen ist. Doch Baba ist da ganz anderer Meinung...

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden!

### Sonntag, 14.1.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit der „Black Mountain Jazzband“.  
 Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

11.30 Uhr, Kreuzkirche, Kirchdorfer Str.: Plattdeutscher Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins für Heimatkunde. Anschließend: Orgelkonzert. Näheres auf S. 3.

### Montag, 15.1.

18 Uhr, Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg, Krieterstr. 5: Info-Veranstaltung. Näheres auf S. 13.

### Dienstag, 16.1.

17 - 19 Uhr, Schule Stübenhofer Weg: Unsere Schule stellt sich vor. Info-Abend für Eltern von Viertklässlern. Näheres auf S. 13.

### Donnerstag, 18.1.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

## Bilderbuchkino

„Billy und die böse Lotta“ (von Matti Lepp u. Brigitta Sternberg). Ab 4 Jahren.

Aus dem Umzugswagen klettert Lotta, und Billys ruhige Welt gerät durcheinander. Denn Lotta ärgert und ärgert ihn, bis Billy einen Trick anwendet...

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden!

18 Uhr, Gesamtschule Kirchdorf, Neuenfelder Str. 106: Informationsabend. Näheres auf S. 13.

19 Uhr, Bürgerhaus: Vom Mühlenberger Milliardenloch zum Wilhelmsburger Milliardengrab? Eine „Pegelstand“-Veranstaltung des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg. Näheres auf S. 5.



## Geschenke in letzter Minute

UFA. Manchmal ist es sehr schwer, ein passendes Geschenk zu besorgen und manchmal fehlt auch nur die richtige Idee.

Wie wäre es z.B. mit einem Gutschein für eine Alsterschiff-Fahrt vom Jungfernstieg nach Wilhelmsburg und zurück? Ein Anruf (☎ 754 37 32, Ursula Falke) genügt und schon wird ein Gutschein ganz individuell nach Ihren Wünschen gestaltet und Sie können sicher sein, dass ein solches Geschenk ankommt.

Oder verschenken Sie doch einen der wunderschönen Wilhelmsburg-Kalender 2007 mit Fotos von Heinz Wernicke.



Von ihm gibt es nur 100 Exemplare, zum Preis von 25 €. Zu haben ist der Kalender in der Buchhandlung Lüdemann in der Fährstraße, in der Apotheke im EKZ, oder er kann per e-mail bestellt werden:

[heinz-wernicke@hamburg.de](mailto:heinz-wernicke@hamburg.de)

**Unsere nächste Ausgabe wird  
ab dem 19. Januar ausgelegt.**

**WILLIBALD**  
"WUNDERBARE  
in: WEIHNACHTSZEIT"

ROST & DR. STEIN

ZEIT DER WUNDER: KINDER MIT  
LESE-+RECHTSCHREIB-SCHWÄCHE VER-  
FASSEN BEEINDRUCKENDE DOCUMENTE.



ZEIT DER WUNDER: NACHBARN,  
DIE SICH NICHT LEIDEN KÖNNEN,  
WÜNSCHEN SICH FROHE FESTTAGE!



ZEIT DER WUNDER: DIE NATUR STELLT SICH  
AUF WARMEN REGEN + VORFRÜHLING EIN,  
DIE MENSCHEN WARTEN WIEDER AUF SCHNEE...



WÜNSCHT Willibald

ALLEN W.I.R.-LESERN FROHE FEIERTAGE UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!